



Zeitung für Bessungen
Heimstättensiedlung, Eberstadt und Mühlthal

Auflage: 45.000 Exemplare

BESSUNGER

NEUE NACHRICHTEN

30. Juni 2006 • 15. Jg. • Ausgabe 12

Fon: 0 61 51/8 80 06 - 3 • Fax: 8 80 06 - 59 • Mail: ralf-hellriegel-verlag@t-online.de • Web: www.ralf-hellriegel-verlag.de

Aus dem Inhalt

Bessungen
Kinderfest in der
Orangerie 2

Bessungen
Rückblick auf das
Brunnebittfest 3



Bessungen
Neue Verkehrsführung in
der Klappacher Straße 4

Darmstadt
Ampelkoalition stellt
Vertragsentwurf vor 5

Darmstadt
56. Darmstädter
Heinerfest gestartet 8

Nächste Ausgabe

14. Juli 2006

Redaktionsschluß

10. Juli 2006

Anzeigenschluß

7. Juli 2006



„Durch den Kakao gezogen“

(ng). Am 9. Juli um 11 Uhr findet in der Großherzoglich-Hessischen Porzellansammlung eine Sonderführung mit dem Thema „Durch den Kakao gezogen“ statt. Hierbei wird auf der Basis der ausgestellten Porzellane auf die im allgemeinen Sprachgebrauch verwendeten sprichwörtlichen Redensarten eingegangen und ihre Entstehung und ursprüngliche Bedeutung erläutert. Eintritt 4 Euro pro Person.



Die „BBL“ wurde am 14. April 1966 als „Vereinigung zur Förderung der Bessunger Kerb e.V.“ gegründet und begeht dieses Jahr ihr 40-jähriges Bestehen; die „Ludwigsklausur“ am Fuße des Ludwigshöhnturms feiert ihren 30. Geburtstag.

Aktuelle Termine finden Sie ab sofort an dieser Stelle sowie im Internet unter www.bessungen-ludwigshoeh.de oder unter www.ralf-hellriegel-verlag.de

Terminübersicht 2006

jeden 2. Sonntag im Monat, ab 11 Uhr
BBL-Stammtisch auf der Ludwigshöhe

15.-19. September
Bessunger Kerb

6. Dezember
Nikolausfeier auf der Ludwigshöhe;
Packellauf um 17 Uhr ab der
Musikhochschule (Haltestelle Linie 3)

Fußball-Deutschland hüllt sich in Schwarz-Rot-Gold



DEUTSCHLAND FEIERT UND ZEIGT FLAGGE. So wie auf unserem mow-Bild am 24. Juni in der Darmstädter Grafenstraße, kurz nach dem 2:0-Sieg der deutschen Fußball-Nationalmannschaft über Schweden. Die Weltmeisterschaft hat Deutschland fest im Griff, die Stimmung könnte kaum besser sein und die Flaggen-Industrie boomt. In den Stadien und gleichsam auf den WM-Meilen der Austragungsorte wird ausgiebig und vor allem friedlich gefeiert; beste Werbung für dieses Land. Das Achtelfinale wurde souverän erreicht und die Hoffnung, den Weltmeistertitel im eigenen Land zu holen, steigt. Heute (30.) um 17 Uhr treffen die „Klinsmänner“ in Berlin auf ihren nächsten Gegner. Das Team aus Argentinien – Mitfavorit auf den Titel – gilt es zu schlagen, um ins Viertelfinale einzuziehen. Also: Fahnen raus und Daumen drücken für den nächsten Autokorso.

Neue Rasenspielfläche in der Orangerie – die grünen Spielflächen sind gewachsen

(hf). Am 13. Juni ist am oberen Rand der Orangerie, auf der Seite des Lesegartens, eine 35 x 25m große grüne Wiese – eine Rasenspielfläche – eröffnet worden. Geschützt durch Orangeriemauer und grüne Bepflanzung werden fliegende Bällen begrenzt, ohne Tore oder andere Geräte wird grüner Freiraum angeboten für jede Art des Ballspiels.

„Ich freue mich, daß mit dieser zusätzlichen Grünfläche auf die Wünsche und Bedürfnisse der jugendlichen Orangeriebesucherinnen und -besucher reagiert wird. Raum für bewegungshungrige Kinder und Jugendliche brauchen wir in der Orangerie genauso wie die schön angelegten Anlagen in unserem barocken Kleinod in der Mitte Bessungens“, so die Sprecherin von Bündnis 90/Die Grünen, Iris Behr, als Bessungerin ortskundig und mit den vielschichtigen Anforderungen an die Orangerie gut vertraut.

Von Prinzen, Quäkern und Mäzenen

(ng). Das Grünflächen- und Umweltamt bietet am Sonntag (2.) eine Führung mit Udo Steinbeck zum Thema „Von Prinzen, Quäkern und Mäzenen“ an. Bei der Führung durch den Prinz-Emil-Garten und den Wolfskehl'schen Garten erfahren Teilnehmer vieles über die geschichtliche Entwicklung der beiden Parkanlagen. Auch über jüdisches Leben in Darmstadt und die Entwicklung vom Galgenberg zu einem bürgerlichen Park wird Steinbeck berichten. Die kostenfreie Führung beginnt um 14 Uhr. Treffpunkt ist die Minigolfanlage im Prinz-Emil-Garten.

Um Voranmeldung (während der Bürozeiten des Grünflächen- und Umweltamtes, Freitag 8 bis 13 Uhr) wird gebeten, Telefonnummer 06151/13-2900.

„Jetzt wünsche ich mir nur noch, daß das Thema ‚Hinterlassenschaften‘ der vierbeinigen Orangeriebenutzer gelöst wird – dann ist der Sommer in der Orangerie perfekt“, so Iris Behr abschließend.

www.wir-machen-drucksachen.de »

Siedler schwitzen bei sommerlicher Sommwendfeier



SOMMERSONNENWENDE. Am 21. Juni lud der Bürger- und Kerbverein Heimstättensiedlung e.V. (BKV) traditionell zur Sonnenwendfeier auf den Kerbplatz ein. Zahlreiche Siedler ließen sich von den Kerbemädchen und -burschen mit Leckereien vom Grill und kalten Getränken verwöhnen, während die Band „2 Generation“ und ein knisterndes Lagerfeuer für „heiße“ Stimmung sorgten. Auch die „kleinen Siedler“ hatten etwas von dieser Feier: Vier Kindergärten (Heilig-Kreuz-Gemeinde, Matthäus-Gemeinde, Adventkindergarten und die Kindertagesstätte im Ernst-Ludwig-Park) wurden vom BKV mit einer Spende von je 200 Euro bedacht. (Bild: rh)

Anja Roth · Ahastraße 24 · 64285 Darmstadt · Tel: 31 29 16 · Fax: 31 92 13

UNSERE ANGEBOTE

Juni und Juli

Unterarmkrücke
1 Paar, verstellbar
€ 19,90

Ladival
Sonnenschutz
versch. Sorten
-15%

Almased
Vitalkost
500 g Dose
€ 14,95

Meridol
Mundspül-Lösung
400 ml
€ 4,95

Kalt & Warm
Kompressen
8,5 cm x 14,5 cm
€ 0,99

Gültig im Juni und Juli 2006 · Solange Vorrat reicht
Weitere Rabattierung ausgeschlossen · Druckfehler vorbehalten

Mehr Kraft Energie und Leistung

Ernähren Sie sich bewusst und ausgewogen? MOLAT hilft Ihnen dabei, denn es liefert lebensnotwendige Vitalstoffe, die der Organismus braucht und überzeugt durch sein vielseitiges Nährstoffangebot.

natürlich von DR. GRANDEL

Reformhaus STIER

Wittmannstr. 2 · 64285 Darmstadt
Tel. 0 61 51 / 6 37 28

Seit 25 Jahren
das Fachgeschäft am
Bessunger Leuchtturm

Friseur

Schneider-Becken

Der Weg zu einer schönen Frisur führt durch unsere Tür

Herderstraße 1

64285 Darmstadt-Bessungen

Telefon 061 51/6 24 57



FLIGHT & TRAVEL CENTER



Das freundliche Reisebüro, das Ihnen stets etwas Besonderes bietet:

Weltweit günstige Linien- und Charterflüge

Der Spezialist für Ihre USA-Reise

Preiswerte Pauschal- und Last Minute-Angebote

Kreuzfahrten + Busreisen · Städtetouren + Sprachreisen

Heimstättenweg 81d · DA-Heimstättensiedlung

Tel.: 0 61 51/31 64 48 · Fax 0 61 51/31 13 53



PAPRIKA

Lebensmittel - Obst - Gemüse

Karlstraße 96 · (Eingang Klappacher Straße)

Darmstadt · Telefon 061 51/9 51 81 60

LIEFER-SERVICE

• Frisches Obst und Gemüse

• Freitags frischer Fisch

An anderen Tagen auch auf Bestellung

• Original englische Lebensmittel

Öffnungszeiten:

Mo-Fr.: 8.30 - 19.00 Uhr durchgehend

Sa.: 8.30 - 16.00 Uhr durchgehend

Auf Ihren Besuch freut sich Vicdan Knorr



Stadt-Geschichtsforscherin Dr. Hanne Wittmann verstorben

Vorbildlicher Einsatz

(hf). Sie galt als gradlinig, eigenwillig, unbeugsam und zäh – jetzt ist die engagierte Darmstädter Bürgerin Dr. Hanne Wittmann in der Nacht zum Montag (26.), verstorben. Oberbürgermeister Walter Hoffmann würdigte Hanne Wittmanns Engagment: „Ein vorbildlicher Einsatz für die kulturelle und historische Vielfalt unserer Stadt.“ Und: „Sie war eine Stadt-Geschichtsforscherin und Stadtkultur-Förderin im besten Sinne des Wortes.“

Hanne Wittmann starb im Altenheim St. Josef in der Teichhausstraße, wo sie ihren Lebensabend verbrachte. Die engagierte Darmstädterin machte sich als frühere Stadtverordnete, Lehrerin am Ludwig-Georgs-Gymnasium (LGG), vor allem aber als Gründermutter des Vereins „Schützt Darmstadt e.V.“ einen Namen, der später am heutigen stadthistorischen Verein „Darmstadia e.V.“ aufging.

Die gebürtige Frankfurterin, geboren am 4. September 1918 in Frankfurt am Main, engagierte sich vor allem über Jahrzehnte als Forscherin der Darmstädter Lokalgeschichte und gründete im Jahr 1973 die Aktionsgemeinschaft „Schützt Darmstadt e.V.“, die sich u.a. für die Unterstellung des Hochschulstadions mit Erfolg stark machte. Als ihren größten Sieg bezeichnete Wittmann zeitlebens jedoch das erfolgreiche Engagement für die Bewahrung des Weltaturerbes in der Grube Messel in der Region. Sie war auf vielen Gebieten engagiert, so etwa initiierte sie ei-

GRADLINIG UND EIGENWILLIG. In der Nacht zum Montag (26.) starb Dr. Hanne Wittmann. Das Bild zeigt sie im Jahr 1981 bei einem Ausflug im Gespräch mit Kollegen des Ludwig-Georgs-Gymnasiums. (Zum Bericht) (Bild: privat)

Als der letzte der Wüstenföche im Platanenhain seiner Ohren verlustigt gegangen war, konnte Hanne Wittmann, von Hause aus leidenschaftliche Fotografin und Enkelin eines Berufsfotografen, als einzige mit einem Foto aus-helfen.

Zusammen mit dem SPD-Stadtverordneten Friedrich Karl Seipp gründete sie, die jahrelang für die CDU Stadtverordnete war, die „Bürgeraktion Wiederaufbau Pädagog“, jene Aktion, die dafür

Mit der TSG -Jugend zum Bergsport

(ng). Für Jugendliche ab 12 Jahre und andere interessierte junge Menschen wird die TSG 1846 Darmstadt in der ersten Sommerferienwoche in der Salzburger Sportwelt aktiv. Die Kosten betragen 300 Euro, alles inclusive (Teilnehmer/innen über 19 Jahre ca. 350 Euro).

Mit dem Mountainbike auf den Bergen unterwegs, über den Hochseilgarten balancieren, die Kletterwände und den Klettersteig erobern, oder auf den Gebirgsgewässern sich fortbewegen sind nur einige der möglichen sportlichen Aktivitäten in dieser Woche. Also, wer mit dem Team in den Alpen neben Mountainbiken, oder Kletterkurs, zum Spéleo (Höhlenklettern), Hochseilgarten, Wandern, Frisbee-Golf und Schwimmen kommen

und dazu eine zünftige Bergwanderung mit einer Übernachtung auf einer historischen Almhütte als das besondere Erlebnis erleben möchte, sollte sich rasch noch anmelden.

Unterkunft mit Vollverpflegung ist im Top-Five Jugendhotel Oberwimm in Wagrain bei Familie Emberger. Die Anreise wird gemeinschaftlich ab Darmstadt (TSG Sportgelände) erfolgen. Das Material für alle Bergsportaktivitäten wird gestellt.

Anmeldungen sind ab sofort möglich, leider gibt es eine maximale Teilnehmerzahl von 12 Personen – also sollte man nicht zu lange warten: TSG 1846 Darmstadt, Heinrich-Fuhr-Straße 40, 64287 Darmstadt, Tel. 43877 oder E-Mail an Bergsport@tuju-darmstadt.de.

Die Falken laden ein: Kinderfest in der Orangerie

(ng). Nach langjähriger Tradition findet auch in diesem Jahr wieder das beliebte Kinderfest der SJD - Die Falken in der Orangerie statt. Am 2. Juli steht der Tag ganz unter dem Thema „Umwelt“, es wird Spiele, Experimente und viele Möglichkeiten zum Mitmachen geben in den Bereichen Wasser, Land und Luft. Natürlich wird auch das Spielmobil nicht fehlen, genauso wie die Rollennutsche, das Kistenklettern und das Schminken.

Alle Spiel-Angebote sind wie immer kostenlos, kulinarische Angebote werden günstig verkauft. Das Fest beginnt um 14 Uhr und endet um 18 Uhr. Alle Aktionen

finden statt auf der obersten Etage der Orangerie in Darmstadt Bessungen. Die SJD - Die Falken ist ein ehrenamtlicher Kinder- und Jugendverband, der durch das Engagement seiner Mitglieder und Helfer jedes Jahr erneut ein tolles Fest für Kinder und Familien ausrichtet. Wer Lust hat, mitzuhelfen, kann sich gerne bei den Falken melden, sie freuen sich über jeden neuen ehrenamtlichen Helfer! Auch selbstgebackene Kuchenspenden sind am Fest herzlich willkommen. Infos: www.falken-darmstadt.de, Kontakt / Mail: info@falken-darmstadt.de oder Tel.: 06151/3919271 (Marion).

ÜBER 100 JAHRE

Metzgerei

Kübler

Alles Frisch vom Ladentisch

Bessunger Strasse 68 · 64285 Darmstadt · Tel. 06151-63114





AUS DEN VEREINEN

Akademie 55plus Darmstadt: Kurse „von Älteren für Ältere“

(hf). Was tun nach dem Berufsleben? Diese Frage stellen sich immer mehr aktive „RuheständlerInnen“, die ihren Alltag neu strukturieren wollen. Viele von ihnen fallen zunächst in ein tiefes Loch. Doch das muß nicht sein. Die Idee zu einer positiven Gestaltung dieses Lebensabschnitts kam ursprünglich aus Frankreich und setzte sich in Windeseile vor allem in den englischsprachigen Ländern durch. Sie lautet: University of the Third Age (U3A), Universität des dritten Lebensalters. Der Grundgedanke ist ebenso einfach wie genial – By Third Agers for Third Agers – Von Älteren für Ältere“, d.h. Menschen in der nachberuflichen Phase teilen oder besuchen Kurse, die für ihre Altersstufe maßgeschneidert sind. Lernen mit Gleichgesinnten in einem langsameren Tempo, in entspannter Atmosphäre, ohne Streß und ohne Prüfungszwang, und das hauptsächlich tagsüber. Alle Kursleiterinnen und -leiter arbeiten ehrenamtlich, so daß nur geringe Kosten für die Teilnehmenden entstehen. Eine solche U3A soll es nun auch in Darmstadt geben, ihr Name ist Akademie 55plus Darmstadt, und wenn alles gut geht, wird sie im Oktober starten. Die Initiatorin Heidrun Bleeck lernte das erfolgreiche Modell während eines längeren Aufenthalts in Cambridge kennen und brachte die Idee mit nach Darmstadt. Schon seit Februar trifft sich regelmäßig eine Gruppe von 15 Aktiven, um die Gründung vorzubereiten. Der Kreis der Interessenten ist inzwischen auf 120 Frauen und Männer angewachsen.

Mittlerweile wurde ein Verein für die Akademie gegründet, mit der 1. Vorsitzenden Heidrun Bleeck, unterstützt von Dieter Heymann, Ulrike Poppensieker und Dietmar

Verein für Dt. Schäferhunde – OG Darmstadt

Hundesportler treffen sich zum Agility-Heinerfest-Cup

(ng). Die Ortsgruppe Darmstadt 08 des Vereins für Deutsche Schäferhunde (SV 08) ist am Heinerfest-Sonntag (2.) erneut Ausrichter eines der größten Agility-Turniere Deutschlands. Knapp 130 Meldungen von Hundesportlern aus dem In- und Ausland liegen den Veranstaltern inzwischen vor; das bedeutet auch in diesem Jahr eine hochkarätige Besetzung für den traditionellen Darmstädter Heinerfest-Cup.

Ab 9 Uhr am Sonntag müssen die Vierbeiner in den Größenklassen Standard, Midi und Mini auf der Vereinsanlage des SV 08 in der unteren Rheinstraße (Siedlung Tann) rasseunabhängig variable Hindernis-Parcours möglichst fehlerfrei und schnell absolvieren. Diverse Sprunghindernisse sind ebenso zu meistern wie ein eng gesteckter Stangen-Slalom, Tunnelröhren, Laufsteg, Wippe und Schrägwand. Außer den Deutschen Schäferhunden sind 20 verschiedene Hunderassen und Mischlinge am Start. Die Zuschauer haben freien Eintritt und werden spannenden Hundesport auf zwei benachbarten Parcoursplätzen gleichzeitig erleben können. Erstmals wird es zum Abschluß ein Stechen der bestplatzierten Teilnehmer aus den verschiedenen Klassen geben, so daß für zusätzliche Spannung in diesen Finalläufen gesorgt ist. Als Richter wurden Bernd Pape (Idstein) und Reiner Voltz (Darmstadt) verpflichtet. Die Wettkampfleitung liegt in den Händen von der Agility-Beauftragten Christina Raab. Gegen 16 Uhr ist die Siegerehrung vorgesehen.

ACHTBEINIGES DUO – unterwegs zum Agility-Heinerfest-Cup der Ortsgruppe Darmstadt 08 im Verein für Deutsche Schäferhunde. (Zum Bericht) (Bild: Veranstalter)

Der richtige Umgang will gelernt sein

(ng). Ganz im Zeichen der Jugendarbeit stand Anfang Juni eine Initiative von Jugendwartin Marta Kossowski, der Jugendwartin der Ortsgruppe Darmstadt 08 im Verein für Deutsche Schäferhunde. Auf dem Klubgelände in der unteren Rheinstraße ging es ausnahmsweise nicht um den Gehorsam der Vierbeiner oder das Training im Agility-Sport, sondern Information und Schulung waren angesagt. Tips zur richtigen alltäglichen Pflege der Tiere waren ein zentrales Thema, wobei gerade in den Sommermonaten die Kontrolle der Haut und der Ohren auf Parasitenbefall zählen. Dem Aufspüren und Entfernen von Zecken bei Hund und Mensch wurde besondere Aufmerksamkeit gewidmet. Das Erkennen von ersten Krankheitssymptomen stand ebenfalls auf dem Stundenplan, wie Hinweise zur richtigen Ernährung der Vierbeiner. Die artgerechte Hundehaltung sowie der tägliche Bewegungsbedarf der Hunde gehörten ebenso zum Programm wie die elementaren Grundsätze der Hundeerziehung. Mit Hilfe der Broschüre „12 Goldene Regeln im Umgang mit dem Hund“ wurde das Gelernte vertieft. Der Wunsch nach ähnlichen Angeboten wurde von Marta Kossowski gerne angenommen und so wird bereits ein weiteres Jugendseminar geplant. Wer sich vor Ort über die Ausbildung und das Training informieren möchte, ist herzlich zu den Trainingsstunden auf dem Klubgelände in der unteren Rheinstraße nahe der Siedlung Tann eingeladen. Sie finden mittwochs ab 18 Uhr und samstags ab 15 Uhr statt. Infos gibt es auch direkt bei Marta Kossowski, Tel. 06155-4769 Die Info-Broschüre „12 Goldene Regeln im Umgang mit dem Hund“ kann übrigens kostenlos über den Verein bezogen werden.

Karneval Club Eiche

Mitglieder und Gäste feiern 25 jähriges Bestehen

(hf). In einer kleinen Feierstunde trafen sich am 18. Juni Mitglieder und Gäste, um das 25-jährige Bestehen der Abteilung zu feiern. Harry Becker (seit 21 Jahren KCE-Sitzungspräsident) begrüßte die Ehrengäste. Er erklärte, daß dieses kleine Jubiläum ohne Festkommers und lange Reden in lockerer Atmosphäre als Frühschoppen stattfindet und gab auch das Wort an den Vorsitzenden G. Krieger weiter. Ein Gründungsmitglied und seit 1985 Vorsitzender konnte er über die 25 Jahre aus erster Hand berichten. Nach der Gründung am 20.4.1981 ging es mit der Abteilung nur aufwärts. Ab 1982 fanden die ersten Sitzungen im Kleinen Saal der Eiche statt, doch schon 1984 siedelte man in die Turnhalle der Friedrich-Ebert-Schule um, damit die 400 Gäste pro Sitzung untergebracht werden konnten. Ab 1998 konnten die Veranstaltungen dann endlich in der eigenen Halle durchgeführt werden.

Weiterhin erwähnte er den folgenden erfolgreichen Werdegang: 1985 Gründung der eigenen Garde, die erfolgreiche Arbeit geleistet hat. Dank der vielen Trainer und Betreuerinnen verfügt man heute über Mini, Mittleres und Großes Ballett sowie ein Solo- und Duo-Tanzpaar. Dies war auch die Grundlage, um die Abteilung umzubenennen in „Tanzsport- und Karnevalverein Eiche“. 1988 Anschaffung einer Standard, 1992 erfolgte die Gründung der Damengruppe „Pitschedapper“, die auch einen Damenelferrat stellt und seit 1995 alljährlich ausverkaufte Damensitzungen veranstaltet. 1997 konnte man das erste Mal die neue Gruppe „Zu Schee“, ein Männerballett, begrüßen. 1998 wurde dann noch die Trommelgruppe „Marsch Mellows“ ins Leben gerufen, die sich mittlerweile auch auf Umzügen in der Umgebung einen Namen gemacht hat. Die Abteilung hat derzeit 270 Mitglieder, davon 100 Kinder und Jugendliche – somit ist die Zukunft des Vereins gesichert. G. Krieger dankte noch allen Helfern und Sponsoren sowie den Vorstandsmitgliedern für ihre geleistete Arbeit.

Der Vereinsvorsitzende Wilhelm Roth überbrachte ein Grußwort des Vorstandes. In seiner Ansprache dankte er den Mitgliedern für ihren Einsatz zum Wohle der SG Eiche. Er betonte, daß die Tanzsport- und Karneval-Abteilung die Stütze und das Aushängeschild des Vereins sei. Er wünschte für die Zukunft weiterhin erfolgreiche Arbeit.

Mit einem bayrischen Büffelt und kalten Getränken konnten die Mitglieder und Gästen in Erinnerungen schwelgen oder Ideen und Gedanken für die kommende Saison austauschen.

WER + WAS = Wo

GEWERBEFÜHRER FÜR BESSUNGEN

Der Gewerbeführer ist in folgenden Bessunger Geschäftshäusern erhältlich:

TÜV Hessen

Pannen Uhren & Schmuck

Brillen Brandes

Schaukelpferdchen

Bessunger Reisebüro

Liebig-Apotheke

Pflegedienst C. Schwärzel

ARSD Schaumburg

Moosberg-Apotheke

Park-Apotheke

Fliederberg

Reform- und Diäthaus

Elektro Konrad

Sonnenstudio Capri

Metzgerei Krug

Tennis-Club Bessungen

Bäckerei Breithaupt

Bessunger Apotheke

Die Komödie – TAP

Benderdruck

Zahnarztpraxis

Rausch-Scharfenberg

Bessunger Buchladen

Arcade

Wein Schlamp

Weinhaus Gies

Donnersberg-Apotheke

Paprika Lebensmittel

Bessunger Tabakladen

Metzgerei Kübler

Ludwigsklaus

Stadtfoyer

Reformhaus Stier

Außerdem wird der Gewerbeführer auf Wunsch bei Bestellungen bei „Joey's Pizza“ mitgeliefert.

Natürlich ist „Wer + Was = Wo“ auch im Ralf-Hellriegel-Verlag, Waldstraße 1 in Eberstadt erhältlich.

„27. Brunnebittfest“ und „1. Darmstädter Nacht der Kirchen“ „Hektik und Gemütlichkeit in Einklang bringen, geht in Bessungen am besten“

Zwei Tage für unsere Leser im Herzen Bessungens unterwegs war Marc Wickel · Bilder von Ralf Hellriegel



Ein perfektes Zusammenspiel boten am vergangenen Freitag und Samstag (23./24.) das Wetter und die Bessunger beim 27. Brunnebittfest.

Bei schönstem Sonnenschein fanden sich auf der Bessunger Straße zwischen Heidelberger- und Ludwigshöhestraße tausende von gut gelaunten Menschen ein. Auf dem Forstmeisterplatz sorgten die Bürgeraktion Bessungen/Ludwigshöhe als Veranstalter, der Karnevalverein Bessungen, der Nordic-Walking-Treff, sowie der VFB Darmstadt und die Fußballabteilung der TG Bessungen für das leibliche Wohl.

Gut gelaunt füllen die Gäste Tische und Bänke und lassen sich ihr Wasser, das Bier, den Wein, das Steak oder aber das Fischbrötchen schmecken.

Und sich dabei auch nicht vom Großwort der Schirmherren, Bürgermeister Wolfgang Glenz stören, der feststellte: „Hektik und Gemütlichkeit in Einklang bringen, geht in Bessungen am besten.“

Spätestens am Freitagabend – denn für den Flohmarkt ist es dann auch zu dunkel – ist auf dem Forstmeisterplatz kaum noch ein freier Platz zu finden. Und wer schon satt ist, kommt durch Musik und Gesang vom Allrounder „Sascha“ wieder auf Touren. Der weitläufige Flohmarkt auf der autofreien Bessunger-, Eichwiesen- und Forstmeisterstraße bietet das typische Flohmarktinventar. Allerdings macht sich dieses Jahr auch die Fußball-Weltmeisterschaft bemerkbar. So gibt es immer mal wieder Fahnen und auch schwarz-rot-goldene Schminke. Neben all den Vasen, Kinderkleidern, Tischdecken, Stofftieren, Büchern sind aber auch ganz spezielle Dinge wie Originalgemälde, Feilschen, Schwätzen, Handeln und Feilschen: „Was kostet denn der Spiegel?“, „20 Euro.“ „Wie wäre es mit zehn?“ „Nee“, sagt die Händlerin, und spielt den Joker aus: „Dann warte ich noch bis morgen“. Denn das „Brunnebittfest“ geht ja von Freitag bis Samstag. Ein so langes Fest bietet natürlich auch Gelegenheit zum Wiedersehen mit alten Bekannten und dem Pflegen von Stammkundschaft. Was

auch Flohmarktbesucherin Elke Stöber bestätigt: „Man trifft Leute, die man sonst das ganze Jahr nicht sieht.“ Sie ist mit ihrem Pflanzenstand immer wieder dabei: „Ich komme jedes Jahr hierher. Die Stimmung ist toll.“ Und ihre Stammkunden freuen sich auch. Birte Frommer gefällt das „bunte Panoptikum“ und die „klasse Stimmung“. So ist sie guten Mutes, ein paar Dinge verkaufen zu können und vielleicht – über einen Aushang an ihrem Stand – auch noch eine Wohnung zu finden. Denn das ist in Darmstadt schwierig.

Bei „HaWe“ Kasten – „Ich bin der mit den Uhren“ – gibt es hauptsächlich mechanische „Zeiteisen“. Und Gelegenheit zum Fachsimpeln über amerikanische Uhrenhersteller, die inzwischen Chinesen sind und wieviele Steine eine Uhr so braucht. Auch er freut sich über Stammkunden, die das ein oder andere Schwätzchen suchen. Und wie gefällt ihm das Brunnebittfest? Ganz einfach: „Wie immer, gut“. Für Stefanie Faßbender ist es „der schönste Flohmarkt in Darmstadt. Es ist nicht so ein Riesending wie am Karolinenplatz, sondern eher familiär“. Auch findet sie es „sehr angenehm, daß hier so wenig professionelle Händler sind“.

Der familiäre Charakter des Flohmarkts, der immer wieder bestätigt wird, ist der straffen Brunnebittfest-Organisation durch die Bürgeraktion Bessungen/Ludwigshöhe e.V. (BBL) zu verdanken. So vergibt die BBL die 212 Flohmarktplätze zentral. BBL-Mitglied und „Bittfest-Planer“ Ralf Hellriegel erinnert sich: „2004 dauerte es zwei Tage, bis alle Plätze weg waren. Dieses Jahr waren alle innerhalb von einer Stunde und zehn Minuten vergeben“. Oder wie Birte Frommer feststellte: „Ruckzuck sind die besten Plätze weg“. Für Frank Junga läuft es „sehr gut“ an seinem Stand. Gelegenheit für ihn, auch mal großzügig zu sein. „Man geht bei dem schönen Wetter auch mal mit dem Preis runter. Man will ja auch nicht alles wieder mitnehmen.“ Und „wenn die Kinder anfangen, um 10 Cent zu feilschen, dann kommt man denen auch großzügig entgegen“. Kinder, die selbst was verkaufen wollen, haben ihren eigenen kleinen Bereich neben dem BBL-Infostand. Ein Junge preist markt-schreierisch seine Waren an. „Fünf Euro für eine Moorhuhn-Dartscheibe.“ Aber so richtig

zieht das nicht. „Für Kinder kostet es keine Standgebühren“, erklärt die zehnjährige Yasmin. Sie freut sich, durch den Verkauf von Puppen und kleinen Brettspielen ihr Taschengeld aufbessern zu können. Und sie hat selbst was gekauft. Sie sammelt Diddl-Mäuse und konnte an dem Wochenende ihre Maus-Sammlung erweitern. Der achtjährige Michael konnte einen Stoffhund, Autos und „Babyspielzeug“ verkaufen. „Wir brauchen viel mehr Flohmärkte, damit wir was verdienen können“, fordern die Kiddies einstimmig. Samstagnachmittag, der Flohmarkt neigt sich dem Ende, kommt dann immer häufiger die Frage „Wer kann mir meinen Platz abnehmen?“. Denn damit die Händler ihre Kautions zurückbekommen, muß der Platz sauber abgeräumt sein. Ein Konzept, das wirkt. Die Bessunger Straße ist am Ende wie gefegt. Mit dem Ende des Festes beginnen für die 30 Helfer der BBL die Abräumarbeiten. So wie sie zu Beginn des Festes die Straßenschilder und Barken aufstellten sowie die Fahrbahnmarkierungen aufkleben, stellen sie nun wieder den Originalzustand her. Bis zum „Brunnebittfest 2007“.

1. Darmstädter Kirchen-Nacht

Nur wenige Schritte vom Brunnebittfest gab es ein weiteres Programm. Zur ersten „Darmstädter Nacht der Kirchen“ hatte selbstverständlich auch die Bessunger Kirche ihre Tore geöffnet. Gab es im Garten für Kinder ein Schokokuß-Katapult und für die Großen Bratwurst und Bier, so sorgten Turmbesteigung mit Schwarzlicht-Theater und Konzert und Schauspiel in der Kirche für das seelische Wohl. Unter anderem las der Schauspieler Aart Veder Mozart, die Bessunger Kantorei sang Zigeunerlieder von Brahms und die Theatergruppe „The Actors“ führten Romeo und Julia auf. Das volle Programm des Abends wurde vom Publikum stets mit einer vollen Kirche belohnt. Ein „feuriges“ Extra gab es nach Sonnenuntergang im Kirchgarten: Feuerspucken. Unter Anleitung des Feuerspuckers Matthias Lauer konnte, wer sich traute, das auch mal mit zerstoßenen Bärlappsaamen – ein alter Trick aus dem Mittelalter – selbst versuchen.

Das „Brunnebittfest“ hat nichts mit einer „Bitte um einen Brunnen“ zu tun. Die „Bitt“ ist eine „Bütte“. Das Fest müßte auf hochdeutsch also „Brunnenbüttenfest“ ausgesprochen werden. Das sagt aber in Darmstadt keiner. Die „Brunnebitt“, die dem Fest den Namen gibt, steht seit dem Jahre 1812 auf dem Forstmeisterplatz. Am 6. September 1952 wurde die durch die Kriegsjahre arg ramponierte einstige Pferdetränke unter großer Anteilnahme erneut eingeweiht.



Neue Verkehrsführung in der Klappacher Straße erregt die Gemüter „Angst, auch bei größter Sorgfalt einen Unfall zu verursachen“

(mow). In der Klappacher Straße zwischen Goethestraße und Herdweg kann nun jeder sehen, ob sich ein Fahrzeug an die vorgeschriebenen 30 km/h hält.

beteiligen zu „verantwortlichem Handeln“ anzuregen. Sanktionen bei Geschwindigkeitsübertretungen wird es vorerst nicht geben, aber nach einer „Eingewöh-

läuterte Wenzel die Maßnahmen, die zum geänderten Straßenbild in der Klappacher Straße führten. Für ihn ist die neue Situation verglichen mit der alten „keine we-

Straße. Die senkrecht zur Fahrbahn angelegten Parkplätze hätten laut Wenzel den Vorteil, daß man von beiden Seiten aus einparken kann. Zudem zeigten entsprechende Parkplätze im Martinsviertel und der Holzhofallee, daß diese „nicht mit einem erhöhten Unfallrisiko“ verbunden sind. Eine Lösung, die aber auf Widerstand bei den Anwohnern stößt (wir berichteten in unserer letzten Ausgabe).

„Ich sehe nichts, wenn ich rückwärts ausparke“, wendet eine Bürgerin ein. „Eigentlich müßte mich jemand rauswinken.“ Zudem habe sie Angst, auch bei „größtmöglicher Sorgfalt“ einen Unfall mit einem Radfahrer zu verursachen. Der Stadtrat verwies auf die neugeschaffene Situation, auf die sich alle einstellen müßten. Auch gelte deswegen ja Tempo 30 und „Geschwindigkeitsbegrenzungen müssen eingehalten werden“, so Wenzel. Laut Information der Stadt ist bisher auch nur ein einziger Unfall bekannt. Zudem sei die Verkehrsführung und Anlage der Parkplätze im Fluß, denn es wurden in den letzten Wochen schon einige Änderungen vorgenommen. So wurden einige Parkplätze wieder entfernt und Poller aufgestellt. Darüber hinaus sei es vorstellbar zu prüfen, ob man den Fußgängerweg schmaler gestalten könnte. Dieter Wenzel verwies darauf, daß Verbesserungsvorschläge weiterhin geprüft und auch diskutiert würden. Auch



CHEFSACHE. Dieter Wenzel höchstpersönlich kletterte auf die Leiter und nahm die neue Geschwindigkeitsmeßanlage in der Klappacher Straße per Knopfdruck in Betrieb.

könne man gerne mit ihm persönlich Termine vereinbaren, bot Dieter Wenzel Gesprächsbereitschaft an.



GROSSEN ANDRANG und reichlich Diskussionsstoff gab es beim Lokaltermin an der Klappacher Straße, zu dem Verkehrsdezernent Dieter Wenzel (Bildmitte) am vergangenen Dienstag (27.) eingeladen hatte. (Zum Bericht) (Bilder: rh)

Vergangenen Dienstag weihte Stadtrat Dieter Wenzel dort ein Anlage zur Geschwindigkeitsmessung ein. Auf der Anzeige wird die jeweilige Geschwindigkeit dem Fahrer angezeigt. Wenzel hofft, dadurch die Verkehrs-

nungszeit“, so der Dezernent, wird auch damit zu rechnen sein. Im Rahmen der Veranstaltung er-

sentliche Verbesserung, aber auch keine Verschlechterung“. Dabei stieß er bei den Anwohnern, unter anderem auch bei Gerhard Rass von der „Bürgerinitiative Klappacher Straße“ nicht auf Zustimmung. Laut Wenzel ermöglicht der geplante Neubau der Schader-Stiftung Ecke Goethe- und Karlstraße, der Stadt kostengünstige neue Parkplätze zu schaffen und „die Verkehrssicherheit in der Klappacher Straße zu erhöhen“. Denn die Schader-Stiftung möchte auf dem Eckgrundstück keine Parkplätze bauen. Dafür muß sie der Stadt eine sogenannte Stellplatzabgabe zahlen. Die Stadt Darmstadt wiederum nutzt dieses Geld für die neuen Parkplätze in der Klappacher

AUSSTELLUNGSSTÜCKE ZU SONDERPREISEN!



Kompotherm-Aluminium-Haustür mit Motiv-Verglasung
Neupreis **4.121,- €**
Sonderpreis 3.090,- €
Inkl. MwSt. ohne Montage
Weitere Modelle in unserer Ausstellung
Beratung, Planung, Verkauf, Montage
LEUSCHNER
FENSTER · TÜREN · WINTERGÄRTEN
VORDÄCHER · MARKISEN
Heimstättenweg 90 · 64295 Darmstadt
Telefon 0 61 51 / 4 63 75 oder 33 92 92
Telefax 0 61 51 / 42 25 14 oder 33 92 91
www.leuschner-fenster-tueren.de
Öffnungszeiten: Do + Fr 15-18 Uhr · Sa 10-13 Uhr

Gaststätte Stadt Budapest

Heimstättenweg 140

64295 Darmstadt

Tel. 06151/311405

HUMMER

AUSTERN

SCHNECKEN

Wir bieten Ihnen

• gut bürgerliche Küche

• Saal für Festlichkeiten

• Party-Service

Kegelbahnen

Öffnungszeiten:

Werktags ab 16 Uhr

Sonntags 11-14 Uhr

und ab 17 Uhr

Mittwoch Ruhetag

B

I

E

R

G

A

R

T

E

N

Die Fernsehritzen

Ihr Kundendienst für TV, Video, HiFi und Monitore.

933553

Kabel- und Sat-Empfang.

37 42 32

Bessunger Str. 76a

64285 Darmstadt

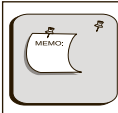
info@fernsehfritzen.de

www.fernsehfritzen.de

Öffnungszeiten: Mo.-Fr.

8.30-10.30 Uhr

16.00-18.00 Uhr



ALLGEMEINES

- Ärztlicher Notdienst**
 06151/896669
- Apotheken**
30.7. Apotheke an der Mathildenhöhe
Dieburger Str. 75
 06151/41082+46786
1.7. Heimstätten-Apotheke
Heimstättenweg 81c
 06151/311811
2.7. Park-Apotheke
Heinrichstr. 39
 06151/292292
7.7. Martins-Apotheke,
Dieburger Str. 18-20,
 06151/75053
8.7. Einhorn-Apotheke
Ludwigsplatz 1
 06151/23080
9.7. Moosberg-Apotheke
Moosbergstr. 95
 06151/64303

ASB
„ASB-Servicetelefon“, werktags zu sozialen Themen wie Essen auf Rädern, Fahrdienste für ältere und gehbehinderte BürgerInnen, Hausnotrufdienst, mobile soziale Dienste, häusliche Krankenpflege und Krankenrückholfahrt:
 0800-1921200 (gebührenfrei)
Lebensrettende Sofortmaßnahmen“ jeden Samstag sowie am 10.7., 8-16h, Sehtest möglich, ASB-Lehrrettungswache, Pfungstädter Str. 165
Sonderschulung „Erste Hilfe am Hund“ für Gruppen und Vereine auf Anfrage, 06151/50530
10./11.7., 8-16h Erste-Hilfe-Kurse (auch f. Betriebshelfer)
12.7. 8-16h Eintägiges Erste-Hilfe-Training (auch f. Betriebshelfer)

DRK
Anmeldung 06151/281295
„Lebensrettende Sofortmaßnahmen“, jeden Samstag: Sehtest ab 8h, Kurs von 8.30-15h, jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat: Sehtest ab

14h, Kurs von 14.30-21h, Mornwegstr. 15, keine Anmeldung erforderlich

Malteser Hilfsdienst
„Lebensrettende Sofortmaßnahmen für Führerscheinbewerber“, jeden 2. und 4. Samstag im Monat, Adelingstr. 41, Info zu o.g. Kursen und zu weiteren Ausbildungsangeboten unter 06151/25544
Medikamentenbringdienst mittwochs und an den Wochenenden 06151/22050

Stadtbibliothek Bessungen
Öffnungszeiten: dienstags 10-12h + 14-17h, mittwochs 14-17h, donnerstags 15-19h, montags und freitags geschlossen.

Städtischer Seniorentreff
Steubenplatz 9; Treffpunkt für alle aktiven und interessierten Senioren, freitags von 14-17h, Info- 06151/316844

Verein für Volksgesundheit
4.7. Spaziergang zum Wohnpark Kranichstein, 14.30h ab Luisenplatz, mit H-Bus bis Gruberstraße

KULTURELLES

Central Station
30.6. Carreesommer 2006, 19h Waikiki Beach Bombers, 23h Hot Stuff
1.7. Carreesommer 2006, 19h Shuiduke, 23h Tommy and the Moods
2.7. Carreesommer 2006, 16h Safe, Sane & Single, 19h Los Caipirinhos, 22.30h Ringo Ska
3.7. Careesommer 2006 16h B-Sides, 19h Bee Flat, 22.30h X-it
6.7. 21h Los Van Van, vor und nach dem Konzert Salsa-Disco mit DJ Sukker
12.7. 21h Agnostic Front

Comedy Hall
(Heidelberger Straße 131)

2.7. 19h + 3., 6., 7., 8., 10., 11., 12., 13.7., 20.30h „Achtung Oma!“

Die Komödie - TAP
(Bessunger Straße 125)
1., 7. + 8.7., jeweils 20.15h
„Beim Film müßte man sein“

Jazzinstitut
(Gewölbekeller unterm Kavalierschhaus, Bessunger Str. 88)
30.6. 20.30h Bessunger Jam Session

Nachbarschaftsheim DA e. V.
Anmeld. unter 06151/63278
Schlößchen Prinz-Emil-Garten
(Heidelberger Straße 56)
6.+13.7., jeweils 15-17h „Sei dein eigener Eismann“, ab 8 J.
7.7., 14-18h „Strandmühle bauen“, ab 6 J.
10.7. 8.15-12h Öffentlicher Lesewettbewerb für Kinder

Springflute
3.7. ab 12h Heinerfest/Schloßhof

KIRCHLICHES

Ev. Freikirchl. Gemeinde DA
sonntags 10h Gottesdienst und Kindergottesdienst, Ahastraße 12, anschließend Kirchencafé.
Infos bei Pastor Jürgen Grün, 06151/33497

Ev. Paulusgemeinde
Stätte der Begegnung, Wittmannstr. 55
4.7. 15h Vortrag Dr. H.-W. Ebling: Überetsch – Entlang der Südtiroler Weinstraße
6.7. 15h Dia-Vortrag Pfr. D. Grünwald: Wo ich gerne einmal wäre
7.7. 11h Spaziergang zum „Spitzenwirt“ im Bessunger Forst, Treffpunkt N.-Ramstädter/Ecke Jahnstraße
11.7. 15h Vortrag H. Stallknecht: Alt türkische Märchen
12.7. 20h Beginn der Sommerorgelkonzertreihe
13.7. 15h Vortrag zum Rembrandtjahr 2006, Pfr. D.

Grünwald: Rembrandt, ein Malergenie

Kath. Pfarramt Heilig Kreuz
1.7. 17h Beichtgelegenheit, 17.30h Rosenkranz, 18h Vorabendmesse
2.7. 10h Familiengottesdienst, 15h Andacht
3.7. 8h HI. Messe
4.7. 8h HI. Messe, 17.30h Rosenkranz
5.7. 9h HI. Messe
7.7. 17.30h Rosenkranz, 18h Abendmesse
8.7. 17h Beichte, 17.30h Rosenkranz, 18h Vorabendmesse
9.7. 10h Hochamt, 11.10h Kindergottesdienst
10.7. 8h HI. Messe
11.7. 8h HI. Messe, 17.30h Rosenkranz
12.7. 17.30h Rosenkranz, 18h Abendmesse
13.7. 9h HI. Messe, 17.30h Rosenkranz

Kath. Pfarramt Liebfrauen
samstags 18h Vorabendmesse
sonntags 10h Hochamt
dienstags 18h HI. Messe
donnerstags 18h HI. Messe
freitags 18h HI. Messe
1. u. 3. Sonntag im Monat
10h Kindergottesdienst
Öffnungszeiten f. persönl. Gebete: Mo+Mi 10-12h, Di 14-17h, Do 10-11h, jeder 1.+3. So im Monat 11-12h

Kath. Pfarramt St. Ludwig
1.7. 10h Familiengottesdienst, 19h Abendmesse
3.-8.7. 12.30h Mittagsmesse
4.+7.7. 9.30h HI. Messe
7.7. 16.30h Ökum. Vesper

Kapelle St. Josef
Nieder-Ramstädter Str. 30
1.7. 16-16.45h Beichte, 17h Vorabendmesse
2.7. 11h Ital. Gottesdienst, 19h HI. Messe der kath. Hochschulgemeinde
3.+6.7. 18h HI. Messe
5.7. 17.30h Gebet für den Frieden, 18h HI. Messe

VOLTZ · SLABON

RECHTSANWÄLTE

Die Rechtsanwaltskammer Frankfurt am Main hat

Herrn Rechtsanwalt MICHAEL VOLTZ

die Befugnis verliehen, die Bezeichnung

FACHANWALT FÜR MIET- UND WOHNUNGSEIGENTUMSRECHT

zu führen.

Karlstraße 110

Tel 06151/35296-0

info@anwaeltfvs.de

64285 Darmstadt

Fax 06151/35296-10

www.anwaeltfvs.de

Wash, Cut & Go!

€16,-

Moltkestraße 36
64295 Darmstadt
Tel. 06151/61747
Öffnungszeiten:
Di - Fr 8.30 - 18 Uhr
Sa 8 - 12 Uhr

(gültig vom 30.6.-8.7.06)

Zum Heinerfest: Vortragsabende des Film- und Videoclubs

(ng). Der Darmstädter Film- und Videoclub e.V. (FVC) veranstaltet im Rahmen des Heinerfestes drei Vortragsabende. Heute (30.) findet ein Diavortrag von Dr. Peter Engels, dem Leiter des Stadtarchivs, unter dem Titel „Die Geschichte des Darmstädter Schlosses“ statt. Wegen des Fußballspiels wurde der Veranstaltungsbeginn auf 19.30 Uhr (Einlaß 19 Uhr) verlegt. Unter dem Titel „Darmstadt im Film“ werden morgen (1.7.) historische Filme aus dem Archiv und Uraufführungen aus dem Jahr 2006 gezeigt: „E. Merck“, ein Industriefilm der Fa. Merck

KLEINANZEIGEN

TAXI-KOMBI DA-FFM Flugh. 30 €.
Tag und Nacht, auch Abholung.
Notieren Sie die Nummer, Sie werden Sie brauchen! **Taxi-Hermann Bessungen** 0172-6323232

von 1921, in den 50er Jahren nachträglich humorvoll kommentiert von Werner Schwiers; „Fasching in Darmstadt“, erste öffentliche Vorführung eines Stummfilmes von Fritz Hemme über die Krönung des Prinzenpaares Micha I. und Prinzessin Hannelore aus 1960 und über den Faschingsumzug 1961; „Herz in Beton“, eine Dokumentation von Hans Mickenbecker über den Bau des Luisencenters und des Karstadt-Kaufhauses aus den Jahren 1977/76; „Gutai“, ein Filmbericht von Günther Wehmeyer über die Eröffnung einer Kunstausstellung 1991. Außerdem an diesem Abend zu sehen: Uraufführungen aktueller Streifen mit Szenen aus dem Jubiläumsjahr 2005 von Ludwig Hagelauer und zwei Kurzfilme von Hans-Peter Wollmann, „Die Mathildehe“, ein bebildertes Gedicht von Werner Rühl, sowie „Der Buckel muß weg“, ein verfilmter Kommentar aus dem Darmstädter Echo zu den Fahrradschwellen am Wilhelminenbuckel. Als Überraschung werden Szenen aus der Sammlung von Rosemarie Röck über das erste Heinerfest und anderer Feste der 40er und 50er Jahre gezeigt. Da der Termin um 18.30 Uhr schon ausgebucht ist, findet um 14 Uhr eine Zusatzveranstaltung statt. Für Freunde des Komiker-Duos Stan Laurel und Oliver Hardy gibt es am Sonntag (2.7.) ein Spe-

cial: „Unzertrennlich – 80 Jahre Laurel&Hardy“. Gezeigt werden Erinnerungen an das unvergessene Komikerduo Stan Laurel und Oliver Hardy alias „Dick & Doof“. Der Abend ist eine Gemeinschaftsveranstaltung des FVC mit dem Darmstädter Laurel & Hardy-Fanclub „Them Thar Hills“, kommentiert von Michael Bülow. Als besondere Überraschung wird ein in Heinerdeutsch nachvertonetes Stück gezeigt. Alle Veranstaltungen finden im Vortragssaal des Hessischen Staatsarchivs am Karolinenplatz statt. Beginn ist jeweils um 18.30 Uhr (Saalöffnung ab 18), der Eintritt ist frei. Die Plätze sind begrenzt, Einlaß ist nur mit Platzkarten möglich. Diese sind im Stadtfoyer (Neues Rathaus) in der Luisenstraße erhältlich. Bei starker Nachfrage sind jeweils am 1. und 2.7. eine Zusatzveranstaltung um 16 Uhr möglich. Weitere Infos zum FVC sind im Internet unter www.videoclub-darmstadt.de zu finden.

Bessunger Knaben Schule

Kulturzentrum in Darmstadt

Programm Juli 06

15. Darmstädter JazzConceptions

Session im Achteckhaus, Mauerstraße

Session in der Goldenen Krone, Schustergasse

Session im Jazzinstitut, Bessunger Straße

Session im 603qm, Alexanderstraße

Teilnehmerkonzert in der Bessunger Knabenschule

Dozentenkonzert in der Bessunger Knabenschule

Programm August 06

Theater Chawwerusch

Platz für Methusalem

Open Air im Hof

Eröffnungsveranstaltung Straßentheaterfestival „Just for fun“ im Hof der Knabenschule

Trägerverein Bessunger Knabenschule e.V.

Ludwigshöhstrasse 42 · 64285 Darmstadt

Telefon 06151/61650 · Büro DiMiDo 17-19

www.knabenschule.de

Geplante Ampelkoalition stellt ihren Vertragsentwurf ohne „überdrehte Experimente“ vor Klare Geschäftsgrundlagen für „kommunikatives Handeln“

DARMSTADT (mow). Eine sogenannte „Ampelkoalition“ wird – wenn die Parteigremien zustimmen – Darmstadt die nächsten fünf Jahre regieren. Nachdem die FDP die ersten Gespräche unmittelbar nach der Kommunalwahl abgebrochen hatte, war der zweite Anlauf erfolgreicher. Einig präsentierten Oberbürgermei-

chen Partsch waren die Verhandlungen „sehr lang und in inhaltlichen Fragen sehr hart“. Aber sie böten nun eine klare Geschäftsgrundlage für „kommunikatives Handeln“ und die Koalitionsvereinbarung sei „ein Dokument kommunikativer Vernunft, zu der wir gezwungen waren“. Die Lokalpolitiker gehen davon aus, daß

merkmal“ in Südhessen. Keine Steuererhöhungen für Darmstadt. „Gewerbesteuerhebesatz und die Grundsteuer blieben unangetastet“, so FDP-Fraktionsvorsitzender Dr. Dierk Molter. Soweit möglich, sollen öffentliche Aufträge an Unternehmen in der Region vergeben werden. Ein sehr schwer umzusetzender Plan, da

daß eine Lösung gefunden wird. Beim Ausbau des Frankfurter Flughafens konnten sich die Parteien nicht einigen und werden daher in der Planungsversammlung nicht einheitlich abstimmen. Es wurden auch Kompromisse gemacht. Der Darmbach soll ab der Lichtwiese bis in den Herrngarten freigelegt werden. Es ist

verträge abschließen. Diese erhalten dann klare Vereinbarungen für beide Seiten und werden regelmäßig überprüft. Laut Michael Siebel ist das teilweise schon heute der Fall. „Die Träger bekommen Planungssicherheit“, ergänzte Jochen Partsch.

Auch die Schulbausanierung soll schneller vorangehen und private Unternehmen mit einbeziehen. Die Stadtregierung, der Magistrat, wird nicht verkleinert. Geplant ist, daß neben dem direkt gewählten OB Walter Hoffmann SPD und Grüne je zwei (Wolfgang Glenz, Dieter Wenzel) und die FDP ein hauptamtliches Mitglied stellen. Neben Klaus Feuchtinger wählen die Grünen Jochen Partsch als Nachfolger für seine Ehefrau Daniela Wagner, die nicht mehr zur Verfügung steht. Ebenfalls fest steht die Nominierung von Dr. Dierk Molter als hauptamtlichem Magistratskandidat der FDP, der wohl den Platz von SPD-Stadträtin Cornelia Diekmann übernimmt. Der von Walter Hoffmann bei seinem Amtsantritt vorgeschlagenen Verschlinkung des hauptamtlichen Magistrats auf vier Mitglieder wird somit nicht stattgegeben.

Oberbürgermeister Walter Hoffmann sieht seine Vorstellungen in den Koalitionsvertrag eingebettet. Er sieht in dem detaillierten, 28 Seiten starken Koalitionsvereinbarungs-Entwurf „unsere Antworten für die weitere Entwicklung“ ohne „überdrehte Experimente“. Die erstaunlicherweise einzige Fußball-Anspielung auf dieser Pressekonferenz kam erst ganz zum Schluß von Walter Hoffmann. Auf die Frage: „Und wie lange hält Ihrer Meinung nach der neue Koalitionsvertrag?“ antwortete der Oberbürgermeister mit einem freundlichen Lächeln... „Schau’n mer mal“.



ZUSAMMENGERÜCKT. Nach anfänglichen Startschwierigkeiten haben SPD, Grüne und FDP in Darmstadt nun doch einen Konsens gefunden. Am Dienstag wurde der Entwurf des Koalitionsvertrages im Rathaus vorgestellt. Auf unserem rh-Bild v.l.: Oliver Stienen, Hildegard Förster-Heldmann, Jochen Partsch (Die Grünen), Walter Hoffmann, Wolfgang Glenz, Michael Siebel (SPD), Leif Blum, Dr. Dierk Molter (FDP). (Zum Bericht) (Bild: rh)

ster Walter Hoffmann und Vertreter von SPD, Grünen und FDP den in einem – so der Darmstädter SPD-Vorsitzende Wolfgang Glenz – „langen und schwierigen Prozeß“ erarbeiteten Koalitionsvertrag. Die Parteivertreter zeigten sich einig, daß nur mit einem wirtschaftlich erfolgreichen Darmstadt soziale, ökologische und liberale Politik möglich ist. Der Darmstädter FDP-Vorsitzende Leif Blum: „Es geht um den Ausbau des Wirtschaftsstandortes ohne die soziale Verantwortung zu vernachlässigen.“ Für den Grünen-Fraktionschef Jo-

ihre Parteitage und Mitgliederversammlungen Anfang Juli dem Entwurf der Koalitionsvereinbarung zustimmen werden. **Einige Punkte aus dem dem Koalitions-Entwurf** Geplant ist ein Ausbau der Gesamtschulen zu Ganztagsangeboten, flexiblere Öffnungszeiten bei den Kindertagesstätten und eine Ausweitung der Betreuungsmöglichkeiten für Kinder unter drei Jahren. Michael Siebel, stellvertretender SPD-Fraktionsvorsitzender, sieht in der Kombination aus familienfreundlicher Stadt mit Bildung ein „Alleinstellungs-

ab einem bestimmten Volumen Aufträge europaweit ausgeschrieben werden müssen. Das Stadion am Böllenfalltor ist im Koalitionsvertrag für „die Identität Darmstadts unverzichtbar“. Allerdings wird die Stadt nur die notwendigen Sanierungsmaßnahmen finanzieren. Für weitere Maßnahmen will man private Finanziers gewinnen. OB Walter Hoffmann wünscht sich bei dem Thema ein zügiges Vorwärtkommen und will nicht jahrelang Stadtortfragen diskutieren. Aber Hoffmann ist da „abgrundtief optimistisch“,

ein Kompromiß, da der FDP das komplette Projekt zu teuer war. Allerdings bringt diese teilweise Freilegung der Stadt keine Ersparnis bei den Abwassergebühren, die ansonsten den Bau langfristig refinanziert hätten. Die zahlreichen Beteiligungen der Stadt Darmstadt sollen überprüft werden. „Wir setzen auf ein neues Beteiligungsmanagement“, so Leif Blum. Dabei werden die rund 120 Beteiligungen überprüft und dann entschieden, von welchen sich die Stadt trennen wird. Man wird mit Trägern sozialer Einrichtung verstärkt Leistungs-

Die besten Zinsen sind keine Zinsen:

0,0%*

Bandit 650S

ohne Versicherung/Monat: € 115,34
inkl. 1 Jahr Versicherung/Monat**:

Extrem günstig: Bei der Finanzierung Ihrer neuen SUZUKI können Sie jetzt auf die Null setzen. Und auf die sagenhaften Konditionen von SUZUKI und der **Creditgate**! *Null Anzahlung, 0,0 % effektiver Jahreszins, Laufzeiten von 12, 24, 36, 48 oder 60 Monaten. Diese „Null-Nummer“ gilt für alle Bandits und für sämtliche Modelljahre. Holen Sie sich Ihre neue Bandit schnell, denn das Angebot gilt nur bis 30.6.2006.

ZWEIRAD-SHOP WAGNER e.K.
Adelungsstr. 17 · 64283 Darmstadt
Fon: 06151/21140
Web: zweiradshop-darmstadt.de
WERKSTATT · BEKLEIDUNG · FINANZIERUNG

SUZUKI
VERTRAGSHÄNDLER

FIT FOR TENNIS?

Tel. 0 61 54 / 8 25 82

www.tennisanlage-leppstewiesen.de

[Heizöl]

Wir können das!
Mit allem drum und drin

Schellmann
Mineralölvertriebs GmbH

Heizöl · Kraft- und Schmierstoffe

Service-Hotline
☎ 08 00 – 6 35 77 63 47
- gebührenfrei -

Schellmann GmbH
Waldstraße 18
64331 Weiterstadt
Telefon 0 61 51-8 59 30
Telefax 0 61 51-85 93 10
E-Mail info@schellmann-gmbh.de
Internet www.schellmann-gmbh.de

APOLLO

Flughafentransfer, Kombis, Kleinbusse
Tel. 0 61 54/63 10 93

Taxi- und Mietwagenunternehmen Arvantis
Stettiner Straße 2
64372 Ober-Ramstadt



STETS AM START beim Darmstädter Grenzgang: Eugenie Walter, mit 97 Jahren die älteste und treueste Teilnehmerin (Bild oben). Die „Startflaggen“ schwenkten am 17. Juni Gäste aus der ungarischen Partnerstadt Gyönk. (Zum Bericht) (Bilder: rh)



Darmstädter Grenzgang 2006 brachte Hunderte „auf die Beine“ Im Glanz von Sommersonne und WM

DARMSTADT (jas). Am Vormittag des 17. Juni um 11 Uhr ging's an der Lichtwiese los. Unter lieblicher Sommersonne und mitten im WM-Fieber trafen sich gut tausend Darmstädter und an Darmstadt Interessierte zum kollektiven Wandern in den noch frischen Vormittag. Am Startpunkt des inzwischen fest etablierten und beliebten städtischen Grenzgangs begrüßte Oberbürgermeister Walter Hoffmann die bunte Schar von großen und kleinen, zwei- und vierbeinigen Bürgern. Die Busschleife an der Lichtwiese wurde gleichzeitig Bühne für die etwas windgeplagten, aber beeindruckend fetzigen Fahnen-schwinger aus der Schwesterstadt Gyönk (Ungarn) und die schmis-sigen Jagdhorn-Bläser vom Jagdclub Darmstadt. Mit dabei waren unter anderem Christel Sprößler, die Bürgermeisterin aus Roßdorf, die rüstige

Eugenie Walter, mit ihren 97 Jahren älteste Teilnehmerin auf der Strecke, und Hessen-Fortsamts-Chef Dr. Arnulf Rosenstock, als fachkundiger Begleiter. Bis an die Grenzen von Traisa und Roßdorf, vorbei am Oberfeld bis zur Endstation Oberwaldhaus führte der neun Kilometer lange Fußmarsch. Kurzweilig unterbrochen von sieben Rastplätzen, an denen sich Darmstadts Partnerstädte richtig ins Zeug legten. Sie brachten Atmosphäre aus dem eigenen Land in die „Stadt im Walde“ – ein Attribut für Darmstadt, wie Rosenstock erinnert, das schon aus dem Jahre 1850 stammt. Rosenstock hielt seine kurze, schwungvolle Rede am ersten Stop, während die US-Standortverwaltung kaltes, knallbuntes Wassereis am Stil reichte. Überhaupt entwickelte sich das Ganze zu einer echten „Tour de Friends“. Nach Szegeds wunderbaren Salamibrotten und ungari-

schem Wein, ging es am Birkenwasser vorbei zu den Fischteichen, immer den roten Pfeilen hinterher. Schwesterstadt Plock kredenzte Wurst und Schnaps, ein Hauch von Polen, dazu die Klänge eines Akkordeons. Besonders an den ersten Rastplätzen war das Gedränge groß, meist verlief das Schlangestehen friedlich, bis auf ein paar Querulanten, die schnell hinten ein (oder gleich mehrere) Brote abgreifen wollten, jedoch von dienstbeflissenen Privataufpassern schnell zur Ordnung gerufen werden konnten. Das Wetter war fantastisch, kühle Schatten zeichneten Krinkel auf die sommerlich freigelegten Arme und Beine, die Sonne brüllte erst richtig, als das Ziel erreicht war.

Vorher gab es jedoch noch jede Menge zu sehen und zu kosten, den würzigen, gerollten Käse aus dem Schweizer Gstaad oder die Idee der HSE, eiskaltes Darmstädter Wasser zu zapfen. Direkt am Rande des Oberfelds platziert, war das nach mehr als der Hälfte des Weges eine besonders angenehme Erfrischung. Viele Mit-Läufer erzählten denn auch,



UND AM ABEND folgte dem Darmstädter Grenzgang das „Begegnungsfest“. Eingeladen hatte Oberbürgermeister Walter Hoffmann zunächst zum Gottesdienst in die Matthäuskirche in der Heimstättensiedlung und anschließend in den Kirchgarten zum Feiern. In den nächsten Jahre soll das Begegnungsfest jeweils am Europawochenende stattfinden, wobei sich die einzelnen Stadtteile als „Gastgeber“ abwechseln sollen. (Bild: rh)

daß sie jedes Jahr dabei sind. Für echte Darmstädter ist der Grenzgang Pflichtprogramm, Freunde treffen und die Stadt mit anderen Augen betrachten, denn soviel steht fest, die Strecke ist immer besonders reizvoll. Und die leckere Erbsensuppe mit Wurst, die es am Ende am Oberwaldhaus gab, ist bestimmt ein

weiterer guter Grund, um mitzuwandern. Alles in allem professionell und gelungen, Darmstadt in seiner schönsten Form. Und als kleine, aber feine Antifeinstaubmaßnahme war beim Wanderticket neben einem Trinkglas eine RMV-Tageskarte für den umweltfreundlichen Transport dabei.

GRENZGÄNGE: Grenzgänge gibt es seit dem Mittelalter. Das waren Kontrollgänge von Patrouillen auf der Suche nach Grenzüberschreitungen. Heute ist der Grenzgang ein Symbol für die Überwindung von Grenzen und einem friedlichen Zusammenwachsen. In Darmstadt hat sich die traditionelle Stadtwanderung, für jeden zugänglich seit den 80er Jahren, zu einer traditionellen und geselligen Bürgerbewegung etabliert. Grenzgang oder Schnadezug ist in zahlreichen westfälischen und hessischen Gemeinden ein alter, wiederbelebter Brauch. „Schnade“, plattdeutsch auch „Snat“ oder „Schnaot“, ist verwandt mit „Schneise“ und bedeutet Grenze. Zurückzuführen sind die Feste auf Streitigkeiten der Orte untereinander, wegen angeblicher oder tatsächlicher Grenzverschiebungen. Früher dienten Waldschneisen, Bäche, Hecken oder Gräben als Grenzmarkierung. Bis zum 17. Jahrhundert wurden zur Markierung auch bestimmte Bäume gepflanzt, in die man mit der Axt ein Kreuz hineinschlug. Später markierte man mit Grenzsteinen (Hütestein). Diese bestanden aus einem anderen Material als die Gesteine aus der Umgebung, um die Grenzsteine besser von den natürlichen Steinen in der Umgebung unterscheiden zu können. Um die Korrektheit der Gemeindegrenze zu kontrollieren, die Grenzmarkierungen freizuschneiden und den neuen Bürgern die Kenntnis über den Verlauf der Grenzen zu vermitteln, fanden amtliche Grenzbegehungen statt. Diese wurden alle ein oder zwei Jahre wiederholt und entwickelten sich zu einem Volksfest mit bis zu mehreren 10.000 Besuchern. Einer der ältesten Schnadegänge ist in Neuenrade bei Arnsberg aus dem Jahre 1450 dokumentiert. Interessant ist, daß diese Grenzgänge später verboten wurde. Nach der Einführung des Grundsteuerkatasters wurden sie in einer Verfügung des preußischen Innenministeriums vom 6. Juli 1817 für nicht mehr notwendig erklärt.



AB DURCH DIE MITTE. Durch den angenehmen schattigen Wald, wie auf obigem rh-Bild am Schnampelweg, führte der Darmstädter Grenzgang in Richtung Endstation am Oberwaldhaus.

Helfen ist unsere Aufgabe . . .

Erste-Hilfe-Ausbildung in Eberstadt...

* Für BetriebsershtelferInnen

* Für FührerscheinbewerberInnen

* Für Eltern, ErzieherInnen, LehrerInnen

* Und: Erste-Hilfe am Hund

Arbeiter-Samariter-Bund

OV Darmstadt-Starkenburg

Pfungstädter Str. 165, 64297 Darmstadt

Info- und Service-Telefon:

06151/505-0

Allianz

Die Unfallversicherung, die auch pflegt, putzt und einkauft.

Die Allianz Unfall 60 Aktiv. Von Putzen bis Einkaufen wird vieles für Sie erledigt, was Sie nach einem Unfall nicht mehr können. Und das bis zu sechs Monate lang und schon ab 10 Euro im Monat. Exklusiv für alle ab 60. Gerne informiere ich Sie ausführlich.

Hoffentlich Allianz.

Generalvertretung der Allianz

Andreas Witkowski

Pfungstädter Straße 46 · 64297 Darmstadt-Eberstadt

Tel. 0 6151/549 00 · Fax 59 16 16

Kaninchenzuchtverein H29 e.V.:

Feier zum 100-jährigen Bestehen

EBERSTADT (ng). Der Kani-

chenzuchtverein KZV H29 e.V.

Eberstadt feiert seinen 100. Ge-

burtstag am 9. Juli ab 10.30 auf

seinem Vereinsgelände Alter

Dieburger Weg / Strohweg. Als

Schirmherrn konnte der Verein

Altobürgermeister Günther

Metzger gewinnen, der großen

Anteil am Erstellen des Vereins-

heims mit Zuchtanlage hat.

Neben den Mitgliedern des Ver-

eins haben sich Vertreter aller po-

litischen Organisationen ange-

meldet. Weiter wurde die

Eberstädter Geschäfts-und Ver-

einswelt eingeladen.

Die Kaninchenzüchter werden

zusätzlich durch die Vorstände

des Kreisverbandes Darmstadt,

Landesverband Hessen - Nassau,

Landesverband vereinigter Spezialclubs Hessen Nassau, Zentralverband Deutscher Kaninchenzüchter vertreten.

Betreute Seniorenreisen

DARMSTADT (ng). Der Verband Evangelische Frauen in Hessen und Nassau e.V. bietet betreute Gruppenreisen für Senioren an. Ferientage in Gemeinschaft, interessante Menschen kennen lernen und den Urlaub genießen, ist das Motto der Reiseangebote. U.a. im Angebot: Büsum vom 4.8.-18.8., Timmendorfer Strand vom 28.8.-11.9., Usedom/Zinnowitz vom 16.9.-30.9. Alle Reisen werden von qualifizierten Reiseleiterinnen begleitet. Täglich bieten sie ein Freizeitprogramm an. Die Busreisen haben Zustiegemöglichkeiten in Darmstadt, Frankfurt, Gießen. Kostenlosen Reisekatalog unter: FrauenReisen, Elke Seipel, Tel: 06151/6690-155 , E-Mail: frauenreisen@evangelischefrauen.de.

Schloßmuseum geschlossen

DARMSTADT (ng). Das Schloßmuseum bleibt am Heinerfestmontag (3.7.) geschlossen. Das Porzellanmuseum ist an diesem Montag wie normal von 10-13 und von 14-17 Uhr geöffnet.

WICHTIGE RUFNUMMERN

◆ Polizeinotruf	110
◆ Feuerwehr/Rettungsleitstelle	112
◆ Giftnotrufzentrale	0 61 31-192 40
◆ Krankentransport	0 61 51-192 22
◆ Pflegenotruf (19-7 Uhr)	0 61 51-89 55 11
◆ Medikamentennotdienst	08 00-192 12 00
◆ Ärztlicher Notdienst	0 61 51-89 66 69
◆ Zahnärztlicher Notdienst	0 61 51-192 22
◆ Diakoniestation für ambulante Pflegedienste	0 61 51-15 95 00
◆ ASB-Sozialstation	0 61 51-5 05 60
◆ DRK Sozialstation	0 61 51-9 71 17 11
◆ Pflege- und Sozialdienst Darmstadt	0 61 51-17 74 60
◆ Behinderten-Fahrdienst	0 61 55-6 00 00
◆ Aids-Beratung (9-17 Uhr)	0 61 51-2 80 73
◆ Telefonseelsorge (evangelisch)	08 00-1 11 01 11
(katholisch)	08 00-1 11 02 22
◆ Frauennotruf (Pro Familia)	0 61 51-4 55 11
◆ Frauenhaus	0 61 51-37 68 14
◆ Kinderschutzbund	0 61 51-2 10 66 u. 2 10 67
◆ Bezirksverwaltung Eberstadt	0 61 51-13 24 23
◆ Gemeindeverwaltung Mühlthal	0 61 51-14 17-0
◆ Stadtverwaltung Darmstadt	0 61 51-131
◆ Bürgerbüro West	0 61 51-3 91 28 80
◆ Gesundheitsamt	0 61 51-33 09-0
◆ Notdienst der Elektro-Innung	0 61 51-31 85 95

170 Jahre ... und kein bißchen leise

IN HISTORISCHEM GEWAND begrüßte der Nieder-Beerbacher Heimatforscher Adam Breitwieser (r.) am 16. Juni die Gäste im „Darmstädter Hof“. Dort fand an diesem Tag die Jubiläumsfeier zum 170-jährigen Bestehen der Traditions Hauses statt. Im Bild die Inhaber Birgit und Bernd Simmermacher mit Tochter Shari, im Vordergrund Rose-Marie Hauser, die Mutter von Birgit Simmermacher. (Zum Bericht) (Bild: rh)

MÜHLTAL (mow). Einer ältesten Gasthöfe in der Region feiert 2006 Jubiläum. Der Darmstädter Hof in Nieder-Beerbach blickt dabei auf eine 170-jährige Geschichte zurück. Anlaß für eine akademische Feier am 16. Juni und ein gut besuchtes Festwochenende. Der Nieder-Beerbacher Heimatforscher Adam Breitwieser faßte bei der akademischen Feier die Hofgeschichte zusammen und Heinz Huthmann vom hessischen Hotel- und Gaststättenverband zeichnete die Simmermacher für ihre Arbeit und Engagement mit einer Urkunde aus. Der bunte Abend am Tag darauf gestaltete sich farbig und auch nahrhaft. So gab es erstmals Kalb am Spieß zu einem Salat- und Gemüsebuffett. Die Kabarett und Travestie-Auftritte der Künstler Tamara von Bulgari, eine Tina Turner-Parodie und einer Antonia aus Tirol gaben dem Abend ihre Farbe und begeisterten die Gäste. Den Abschluß fand die Geburtstagsfeier beim Frühschoppen am Sonntag (18.) bei dem das Männerballett der SKG Niederbeerbach als „Schneewittchen und die sieben Zwerge“ die neue Märchenecke einweihten. Die neue Sitzgruppe von Schreiner Burkhard Pritsch bietet auf sieben Pilzstühlchen Platz für die kleinen Gäste des Darmstädter Hofes. 1836 erbaut, wurde der Darmstädter Hof ein Jahr später von Georg Adam Schneider und seiner Ehefrau als Gasthaus in Betrieb genommenen. Allerdings war damals der Gasthof noch Nebengeschäft und Poststation. Man lebte noch von der Landwirtschaft. 1872 heiratete der Bickenbacher Georg Simmermacher in die Familie Schneider ein und übernahm den Betrieb. 1900 brannte das Gebäude bis auf die Grundmauern ab, aber die Simmermacher gaben nicht auf und errichteten den Gasthof neu. Mit dem Ende des Ersten Weltkrieges übernahm die nächste Generation den Hof. Ludwig Simmermacher, ein gelernter und leidenschaftlicher Bäcker, erweiterte mit seiner Frau Käthe das Angebot um hausgebackenes Brot, Torten und Kuchen. Und wurde so über die Region hinaus bekannt. Der 1946 aus sowjetischer Kriegsgefangenschaft zurückgekehrte Sohn Ludwig Georg Heinrich Simmermacher übernahm 1955 den Hof. Als Mitgründer des Hotel- und

Gaststättenverbandes und natürlich auch als Koch machte sich der umtriebige Gastwirt einen Namen. Seit 1994 führen der Sohn Bernd Simmermacher und seine Frau Birgit den Darmstädter Hof in der fünften Generation. Dabei legen sie besonders Wert auf auf den persönlichen Kontakt zu den Lieferanten und verarbeiten Produkte aus der Region. So stammt z.B. das Wild ausschließlich aus dem näheren Umkreis. Und bei Bernd Simmermacher bedeutet hausgemacht tatsächlich hausgemacht. So räuchert der Küchenchef des Darmstädter Hofes Lachs und stellt die Wurst selbst her. Mit dem Feiern ist es noch nicht zu Ende. Bis zum 23. Juli ist Geburtstagsmonat mit entsprechender Sonderspeisekarte, unter anderem mit Flammkuchen und Bierbrauerpfanne. Am 8. Juli ist Grillfest, allerdings bittet die Familie Simmermacher um Voranmeldungen. Und in den Kinderwochen vom 11. bis 28. August können sich auch Eltern freuen: Alle Kindergerichte werden für 1,70 Euro serviert. Darmstädter Hof, Kreuzgasse 3, 64367 Mühlthal/Nieder-Beerbach, Tel. (06151) 55456.

Für den Fall der Fälle...

DARMSTADT (vbku). Krankheit, Unfall, Berufsunfähigkeit: Jeder sollte sich ausreichend gegen die finanziellen Folgen für den Fall der Fälle absichern. Aber welche Vorsorgemaßnahmen sind besonders wichtig? Und für wen? Die neueste Ausgabe der Schriftenreihe „VR Aktuell“ vermittelt einen kurzen Überblick über notwendige und sinnvolle Absicherungsmaßnahmen gegen Risiken in unterschiedlichsten Lebenssituationen. Angesprochen werden unter anderem die Berufsunfähigkeit, der Schutz vor gesetzlichen Ansprüchen Dritter im Privatleben, Unfallfolgen, Absicherung des eigenen Hausstands und der Familie sowie des eigenen Wohngebäudes, ferner die Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung als sogar gesetzlich vorgeschriebene Vorsorge, Krankenzusatzversicherungen und Vorsorgemaßnahmen für den Fall von Rechtsstreitigkeiten. „VR Aktuell“ mit dem Titel „Auf Nummer sicher – für den Fall der Fälle“ ist ab sofort unentgeltlich in der Zentrale der Volksbank in der Hängelstraße sowie allen Filialen im Stadtgebiet erhältlich.

Geschäftswelt-Infos

Hessische Floristmeisterschaft Um die Blume gekämpft

DARMSTADT (hf). Mitte Juni fand die Hessische Landesmeisterschaft der Floristen statt – mit Darmstädter Beteiligung. Die im Blumenhaus Bergmann beschäftigte 24-jährige Jungfloristin Mandy Böttcher trat mit ihrem Helfer und Kollegen Benjamin Bieber an zwei Wettkampftagen im Rahmen der Landesgartenschau in Bad Wildungen an, um sich in vier Disziplinen im hessischen Vergleich zu messen. Den Auftakt am ersten Tag der Meisterschaften bildete eine Gestaltung zum Thema „Bad Wildungen – Stadt der Quellen und des Jugendstils“, am zweiten Tag standen das Entwerfen eines Tischschmuckes und das Binden eines Blumenstraußes aus der neuen Rosensorte „Hessenrose“ an. Während diese Arbeiten im

Vorfeld konzipiert und vorbereitet werden konnten, mußten die überwiegend jungen Teilnehmer des Floristenwettbewerbes aber auch eine Überraschungsarbeit anfertigen, bei der sie innerhalb kürzester Zeit ihr kreatives Potenzial zur Entfaltung bringen mußten. Mit einem 8. Platz am Ende des Wettbewerbes holte Mandy Böttcher einen Achtungserfolg für Darmstadt. Wer den diesjährigen Floristenwettbewerb verpaßt hat, kann die Wettkampfbeiträge bis zum 16. Juli auf der Landesgartenschau in Bad Wildungen bestaunen. Die Beiträge von Mandy Böttcher können zudem ab nächster Woche auch im Blumenhaus Bergmann in der Wiener Straße in Darmstadt bewundert werden.

EINE ROMANTISCHE LANDSCHAFT mit Rosenbogen und Springbrunnen schuf Mandy Böttcher (im Bild 2.v.l. mit Kollegen und Helfern) bei der Hessischen Landesmeisterschaft der Floristen in Bad Wildungen. (Zum Bericht) (Bild: Veranstalter)

„Grenzenloses“ Fahrvergnügen

DARMSTADT (hf). Busse und Bahnen sind die Verkehrsmittel für Jugendliche. Fahrten zur Schule, zum Ausbildungsbetrieb oder ins Freizeitvergnügen sind damit unkompliziert bei jedem Wetter möglich. Mit der bewährten Schüler- und Auszubildendenkarte „MobiTick“ geht das praktisch, bequem und obendrein preisgünstig an 365 Tagen im Jahr. Kein Wunder also, daß das MobiTick der Absatzrenner bei OREG (Odenwald-Regional-Gesellschaft) und DADINA (Darmstadt-Dieburger Nahverkehrsorganisation) ist, heißt es in einer gemeinsamen Pressemitteilung der beiden Nahverkehrsorganisationen, die eine gemeinsame Erweiterung dieses lukrativen Angebotes jetzt präsentierend.

Schüler und Auszubildende, die zwischen dem Odenwaldkreis, dem Landkreis Darmstadt-Dieburg und der Stadt Darmstadt pendeln, können ab dem 1. August alles auf eine Karte setzen. Die OREG und die DADINA haben das „MobiTickPlus“ entwickelt. Das MobiTickPlus gilt z.B. von Erzhäusern bis Eberbach oder von Reichelsheim bis Babenhausen. Der Preis der Karte beträgt 528 Euro bei Einmalzahlung, wer lieber zwölf Teilbeträ-

ge zahlen möchte, muß eine geringe Bearbeitungsgebühr von insgesamt 6 Euro zahlen und kommt damit auf einen Jahresbetrag von 534 Euro. Wie alle MobiTicks gilt der MobiTickPlus-Paß ganzjährig im Nahverkehr ohne Einschränkungen. Weitere Auskunft geben: RMV-Mobilitätszentrale Darmstadt: montags bis freitags 8-18 Uhr, samstags 9-13 Uhr, Tel. 06151-3605151 oder die DADINA-Geschäftsstelle: montags bis freitags 8-12.30 Uhr sowie montags bis donnerstags 13-15.30 Uhr, Telefon 06151-360510.

Umtrunk zum Jubiläum

DARMSTADT (ng). Die Massagepraxis Szechowski - Menkel feiert in diesem Jahr ihr 25-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlaß wird morgen (1.) von 11-14 Uhr zu einem kleinen Umtrunk eingeladen. Zum Angebot der Massagepraxis in der Ludwigshöhstraße 13 gehören medizinische Fußpflege, Lymphdrainage, Fuß-Reflexzonen-Massage und Migränebehandlung, als besonderer Service auch Hausbesuche. Nähere Infos unter Tel. 06151/64401.

Lumax-Spielepark „on Tour“

DARMSTADT (ng). „Ihre Energie ganz nah“ – ganz im Sinne des Unternehmensmottos bringt ENTEGA mit dem Lumax-Spielepark erlebbare Energie nach Darmstadt und Pfungstadt. Hüpfburgen, Riesenrutschen, Gokart-Rennen und vieles mehr sorgen für Spaß und Bewegung. Denn Lumax gibt Energie und lebt zugleich von der Energie der Kinder. Und natürlich kommen dabei auch die Eltern auf ihre Kosten. An folgenden Terminen ist der Lumax-Spielepark geöffnet: 3.-7.08., Pfungstadt, auf dem Festplatz in der Mühlstraße und vom 15.9.-17.9. in Darmstadt auf dem Gelände des TZ Rhein Main zwischen Deutscher Telekom-Allee/Am Kavalleriesied. Nähere Infos und weitere Termine sind im Internet unter www.entega.de/lumax zu finden.

 **KONTAKTE**

 **DAUERZUG WM-Schnäppchen**
Soviel Rabatt gab's noch nie!
Mo-Fr 12-20h Sa + So 12-20h **06151-670063**

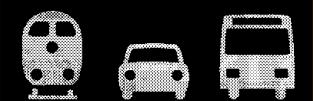
ANZEIGENANNAHME
Tel.: 0 69/42 08 50
Fax: 0 69/42 08 54 00

„Action & Fun“
MÜHLTAL (GdeM). Die Jugendförderung der Gemeinde Mühlthal bietet vom 17.-28. Juli ein abwechslungsreiches Sommerferienprogramm für Jugendliche ab 11 Jahren an. Auf dem Programm stehen u.a. Ausflüge, Kino, Minigolf, ein Tischtennis-Turnier, Spiele und mehr – also jede Menge „Action & Fun“. Der Eröffnungsbrunch findet am 17.7. mit einem Aqua-Konstest statt.
Genaue Informationen zum Ferienprogramm und die Möglichkeit zur Anmeldung gibt es bei Andrea Haluschka, Tel.: 06151/136845.

AKTIV GEGEN REISETHROMBOSE

 **mediven*travel**

DER REISESTRUMPF FÜR VENENGESUNDE



Je nach Art und Dauer der Reise steigt das Thromboserisiko.

Beratung und Verkauf im Sanitätshaus.

 **Venen-Kompetenz-Zentrum**
SANITÄTSHAUS
Georg Behrmann
Orthopädie-Technik-Meisterbetrieb
Schützenstraße 8-10
64283 Darmstadt
Tel. 0 61 51/ 2 39 25

Im ot_z
Industriestraße 11
64367 Mühlthal
(Nieder-Ramstadt)
Tel. 0 61 51/ 3 96 62 40
Fax 0 61 51/ 3 96 62 50

BESSUNGER
NEUE NACHRICHTEN
Lokalanzeiger

Herausgeber, Gestaltung, Satz:
Ralf-Hellriegel-Verlag
Waldstraße 1 · 64297 Darmstadt
Telefon: (0 61 51) 8 80 06-3
Telefax: (0 61 51) 8 80 06-59
E-mail: ralf-hellriegel-verlag@t-online.de

Druck:
Echo Druck und Service GmbH
64295 Darmstadt

Redaktion:
Ralf Hellriegel (rh) (verantwort.),
Jasmin Görlach (jas)

Anzeigen:
Ellen Hellriegel

Grafik:
Manfred Schmidt

Bilder:
Chris Bauer (cb), Angelika Hain (ah),
Ralf Hellriegel (rh), Lothar Hennecke (he)

Technische Beratung:
Henry Schnägelberger

Vertrieb:
SZV Logistik GmbH
64295 Darmstadt

Erscheinungsweise:
14tägig, freitags, kostenlos an alle Haushalte in Bessungen, Eberstadt, der Heimstättensiedlung und Mühlthal, sowie an Ablagestellen in der Darmstädter Innenstadt.

Anzeigenschluß:
jeweils freitags um 12.00 Uhr

Redaktionsschluß:
jeweils montags um 12.00 Uhr in der Redaktion vorliegend.

Auflage: ca. 43.000 Exemplare

Hinweis an unsere Kunden:
Wir speichern personenbezogene Daten im Rahmen der Geschäftsbeziehungen und verarbeiten diese innerhalb unseres Unternehmens. Diese Mitteilung erfolgt in Erfüllung der gesetzl. Verpflichtung.

Leserbriefe veröffentlichen wir je nach vorhandenem Platz; Kürzungen behalten wir uns vor. Für die Gestaltung und Ausführung von Text und Anzeigen Urheberrecht bei unserem Verlag.
Nachdruck vorbehalten.

Aus „ProRegio e.V.“ wird „Darmstadt Citymarketing e.V.“ Neuer Name, neue Satzung, neuer Anfang

(jas/rh). Die grauen Wolken am Stadthimmel hingen tief, als Oberbürgermeister Walter Hoffmann in einer Pressekonferenz am 24. Januar dieses Jahres über die prekäre Lage von ProRegio Stellung nahm (wir berichteten). Die Wolken beginnen sich nach langwierigen Ermittlungen so allmählich zu lichten, so daß Walter Hoffmann sein Stadtmarketing-Großprojekt durchstarten kann. Dazu gehört, daß ProRegio unter dem neuen Namen „Darmstadt City Marketing e.V.“ einen Aufgabenbereich erhält, der sich im Wesentlichen auf die Innenstadtvermarktung beschränkt. Mit neuen Namen, neuer Satzung und neuem Personal soll nun eine Zäsur und ein klarer Neuanfang definiert werden, erklärte Hoffmann. Ausdrücklich bedankte er sich zuvor bei den ProRegio-Mitarbeitern, die zu jeder Zeit einen guten Job gemacht hätten und für die Entwicklung der Ereignisse keinerlei Verantwortung trügen. Das Thema ist Chefsache. Der Oberbürgermeister forderte seit seinem Amtsantritt eine Generalüberholung des Stadtmarketings (wir berichteten). Wichtiger Kernpunkt seines Konzepts ist die Gründung einer Darmstadt Marketing GmbH, an die das Kongreßzentrum, die Darmstadt City e.V. und die Gewerbevereine der Stadtteile angeschlossen sind. Darüber steht ein sechsköpfiger Aufsichtsrat, der aus den Reihen des City-Einzelhandels kommt. Dieser hat Einfluß auf das übergreifende Stadtmarketing und auf die Entscheidung über den noch zu suchenden Geschäftsführer der Darmstadt Marketing GmbH. Der Startschuß für die GmbH-Gründung soll kommenden Donnerstag (6.) fallen. Ein sogenannter Citymanager soll dem Einzelhandel als direk-

ter Ansprechpartner zur Verfügung stehen und Schaltstelle zwischen Verein und GmbH sein. Ein Posten, der ebenfalls noch besetzt werden muß. Die Ausschreibung dafür wird von der Stadt erfolgen, entschieden wird dann im Aufsichtsrat und über die GmbH. Hoffmann betonte, daß hier bewußt auf Einflußnahme der Stadt verzichtet werde, es solle „kein städtisches Konstrukt“ entstehen, um gewachsenen Lösungen aus den Reihen der Beteiligten den Vorrang zu geben. Zu Beginn der Pressekonferenz referierte der kommissarisch eingesetzte Vorsitzende Ulrich Diehl kurz die Ziele der Neuordnung. Es wird voraussichtlich schon am 12.7. zu Neuwahlen bei der Citymarketing kommen. Danach ist Diehls Aufgabe und die von Geschäftsführer Roland Dotzert und dem restlichen Vorstand bis auf Weiteres erfüllt. Mit einer sogenannten „Patronatserklärung“ des Magistrats, übernimmt die Stadt die Altlasten von ProRegio. Das wird finanziert durch einen Vorgriff auf den Jahresetat von ProRegio. Der Verein stand zuletzt mit rund 300.000 Euro in der Kreide und war kurz davor, die Liquidität zu verlieren. Dabei stellte sich die Frage, wohin die Gelder geflossen waren, nachdem der Verein 2003 und 2004 sogar Überschüsse erwirtschaftet hatte. Mit den Worten „Keine Auskunft“, verwies Schatzmeister Karl-Heinz Siegl die Presse auf die derzeit noch laufenden staatsanwaltschaftlichen Ermittlungen gegen den ehemaligen „ProRegio“-Geschäftsführer Michael Blechschmitt. Dieser sei inzwischen von ProRegio fristlos entlassen worden. Der verbeamtete Oberamtsrat wird in naher Zeit den Abschluß des Verfahrens mit-

geteilt bekommen und somit auch erfahren, ob Anklage gegen ihn erhoben wird, oder nicht, in welcher Form und warum. Über eines von vielen Beispielen der hausgemachten Schwierigkeiten von ProRegio wurde vom ehrenamtlichen Geschäftsführer und hauptamtlichen Hauptamtsleiter Roland Dotzert berichtet: „ProRegio wollte den Gewerbeverein Eberstadt stärker unterstützen und bezahlte hier die komplette Weihnachtsbeleuchtung“. Das war und ist, wie Dotzert sagte: „Ein richtig fetter Brocken“. Über die Höhe der Zahlungen war der restliche Vorstand jedoch im Dunkeln gelassen worden. Über weitere Energien hinter den jetzt akribisch durchforsteten Zahlen können nur Spekulationen angestellt werden. Fakt ist, daß die Außenstände von etwa 60-70.000 Euro aus nicht bezahlten Rechnungen bestehen, beispielsweise aufgrund von Insolvenzen – soviel weiß man – der Rest verschwindet wohl im Dunkeln. Um solchen Entwicklungen in Zukunft vorzubeugen, erklärte Hoffmann, daß bei der Neustrukturierung des Vereins viel Wert auf Kontrollmechanismen gelegt werde. Außerdem soll das System der Finanzierung anders werden. Für jeden Euro, den der Verein erwirtschaftet, wird von der Stadt 1,50 Euro dazugelegt. Damit soll ein Anreiz geschaffen werden, mit Eigeninitiative und kreativen Ideen die Stadt „aufzumöbeln“. Einzelhandel, Gastronomie, Kultur und Industrie werden da bestimmt ein attraktives Paket zusammenschnüren. So sitzt inzwischen auch die IHK mit im Citymarketing-Boot, was für Walter Hoffmann sehr erfreulich ist. Insgesamt also weniger Monarchie und mehr Vernetzung. Zum künftigen Wohle aller.



AUS ALT MACH' NEU. Bei einem Tag der offenen Tür am 24. Juni gewährte der kreiseigene Betrieb „Azur“ in Nieder-Ramstadt einen Einblick in seine Geschäftsräume und Arbeitsabläufe. Die Arbeitsinitiative für Zerlegung und umweltgerechtes Recycling widmet sich seit neun Jahren dem Entsorgen und Aufbereiten von Elektro- und Elektronikschrott. Wer auf den Cent achtet, findet hier z.B. eine preiswerte Grundausstattung für den ersten Hausstand – von der Kaffeemaschine bis zum Gefrierschrank. Reinschauen lohnt sich also. (Bild: rh)

Ausstellung des Hessischen Rundfunks Literaturland Hessen: Der Süden

DARMSTADT (hf). Den Namen Georg Munk kennen heute selbst eingefleischte Leseratten kaum noch. Auch Adam Karrillon, der erste Träger des Georg-Büchner-Preises, ist von vielen vergessen worden. Diesen und anderen Autoren ist eine kleine Ausstellung gewidmet, die noch bis zum 7. Juli im KundenCenter der Sparkasse Darmstadt zu sehen ist: „Literaturland Hessen: Der Süden“ erinnert an Schriftsteller, deren Leben und Werk eng mit der Region zwischen Darmstadt, dem Odenwald und dem Ried verbunden sind. Manche von ihnen sind berühmt wie Georg Büchner, dessen Werke zu seiner Zeit kaum beachtet und erst im 20. Jahrhundert als frühe, geniale Vorläufer der Moderne erkannt wurden. Adam Karrillon dagegen war zu seiner Zeit ein berühmter Autor, dessen Bücher nicht nur Hermann Hesse schätzte: Er galt als der Dichter des Odenwaldes schlechthin. Georg Munk lebte und schrieb in Heppenheim, bis sie den Ort 1938 verließ – sie, denn hinter dem Männernamen verbarg sich Paula Buber. Die Romane der Ehefrau des weltbekannten Philosophen und Religionswissenschaftlers Martin Buber wurden

bis zur „Machtergreifung“ der Nationalsozialisten viel gelesen. Die Ausstellung ist Teil des Projektes „Literaturland Hessen“, mit dem sich hr2 in Zusammenarbeit mit dem Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst, dem Hessischen Literaturrat, der Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen und zahlreichen Partnern vor Ort auf literarische Spurensuche in Hessen begibt: Sendungen in hr2, Hörerreisen und Stadtpaziergänge auf den Spuren berühmter oder vergessener Autoren haben in den vergangenen beiden Jahren viel Vergessenes, Erstaunliches, aber auch Kurioses zu Tage gefördert und dabei langsam eine literarische Landkarte Hessens entstehen lassen, die nun auch in einer Reihe kleiner regionaler Ausstellungen abgebildet wird. Das KundenCenter der Sparkasse Darmstadt ist die erste Station, an der natürlich der berühmteste Darmstädter, der Datterich, nicht fehlen darf: Auf einem Fernseher ist die vom Hessischen Rundfunk 1963 aufgezeichnete legendäre Inszenierung des Frankfurter Schauspiels zu sehen, in der Joseph Offenbach die Titelrolle spielte. Die Ausstellung kann während der Öffnungszeiten im

KundenCenter der Sparkasse Darmstadt am Luisenplatz besichtigt werden: Montag bis Donnerstag 9-18 Uhr, Freitag 9-15 Uhr und Samstag 10-13 Uhr.

Lust & Last der Gartenkultur

DARMSTADT (ng). „Seit meiner Kindheit haben mich von allen Künsten die beiden wahrhaft königlichen, Baukunst und Gartenkunst, am meisten beschäftigt, fast möchte ich sagen, mein Leben ausgefüllt.“ Dieser Anspruch stammt von Großherzog Ernst Ludwig. So ist es wohl kein Wunder, daß Darmstadt bis heute der Gartenkultur eng verbunden ist. Ein Rundgang soll sich den schönen, aber auch den arbeitsreichen Seiten der Gartenkunst widmen. Ziel der Führung morgen (1.) ist die Mathildenhöhe. Karin Walz erwartet ihre Gäste um 15 Uhr am Treffpunkt Neuerthaus, Erich-Ollenhauer-Promenade/Pützerstraße. Karten kosten 5 Euro (erm. 3 Euro) und sind im Vorverkauf in der info darmstadt – Ticketshop Luisencenter, im Internet unter www.preregio-darmstadt.de oder am Treffpunkt erhältlich.

PERSONALIEN

Stadt und Land ehrt Feuerwehrmänner



ZWEI VERDIENTE „BLAURÖCKE“ wurden im Juni von der Stadt Darmstadt und dem Land Hessen für ihren langjährigen ehrenamtlichen Einsatz geehrt. Der Ehrenbrief des Landes Hessen wurde an Hauptbrandmeister Manfred Haller (l.) verliehen. Seit 1970 ist er aktives Mitglied in der Einsatzabteilung der Freiwilligen Feuerwehr Darmstadt-Eberstadt, wo er u.a. das Amt des stellvertretenden Wehrführers und des Wehrführers inne hatte. Bereits mehrfach wurde Manfred Haller für seine Aktivitäten ausgezeichnet. So erhielt er im vergangenen Jahr die silberne Florian-Medaille der Hessischen Jugendfeuerwehr und die silberne Katastrophenschutzmedaille für 25 Jahre aktive Dienstzeit.

Hauptbrandmeister Horst Rotter (r.) ist seit 1965 aktives Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Darmstadt-Innenstadt und hat sich in dieser Zeit u.a. als Ausbilder für die Darmstädter Freiwilligen Feuerwehren einen Namen gemacht. Auf seine Initiative hin wurde die erste Jugendfeuerwehr im Stadtgebiet gegründet und er gehört zu den Gründungsmitgliedern des Stadtkreisfeuerwehrverbandes. Auch ihm wurden bereits zahlreiche Ehrungen zuteil, darunter das Deutsche Feuerwehr-Ehrenkreuz in Gold. Hinzu kam nun die Bronzene Verdienstplakette der Stadt Darmstadt. (Bild: rh)

Fußballturnier und Sommernachtsfest

MÜHLTAL (ng). Der TV 1911 Waschenbach veranstaltet am 8. Juli auf dem Sportplatz in Waschenbach sein 16. Fußballturnier für Freizeitsportler. Acht Mannschaften spielen um den TV-Wanderpokal; Pokalverteidiger ist die Mannschaft von Waschenbach. Das Turnier beginnt um ca. 12 Uhr, die Siegerehrung wird gegen 18.30 Uhr stattfinden. Am gleichen Abend lädt der TV 1911 dann zu seinem traditionellen Sommernachtsfest mit Livemusik und Sonnenwendfeuer ein. Neben Spezialitäten vom Holzkohlengrill werden auch wieder verschiedene Getränke an der Cocktailbar angeboten. Ab 20.30 Uhr gibt es Livemusik der Coverband „NaNoo“.

www.wir-machen-drucksachen.de »

Elternabend zur Kommunionvorbereitung

EBERSTADT (ng). Eltern, deren Kinder 2007 in St. Georg oder St. Josef Erstkommunion feiern, erhalten jetzt in den Gemeinden Informationen über die im Herbst beginnenden Vorbereitungskur-

sen und die Anmeldeformulare verteilt. Eingeladen sind alle Eltern, deren Kinder nach den Sommerferien in das dritte Schuljahr kommen oder älter sind und die Erstkommunion noch nicht gefeiert haben. In St. Georg ist der Informationsabend am Montag (3.7.) um 20 Uhr im Pfarrsaal im Stockhausenweg 50, in St. Josef werden die Eltern am 6. Juli, um 20 Uhr im Pfarrheim in der Gabelsberger Straße 15 willkommen gehießen. Für nähere Informationen ist Edith Wanka unter der Telefonnummer 06151/56958 oder per E-Mail unter edith-wanka@t-online.de zu erreichen.

Seltene Luftaufnahme von Bessungen



DIESE SELTENE LUFTAUFNAHME von Bessungen, entstanden um 1930, ist als Reproduktion (Postkarte) im Ralf-Hellriegel-Verlag in der Waldstraße 1, 64297 Eberstadt und in der „Ludwigsklaus“ auf der Ludwigshöhe für 2,50 Euro erhältlich. Und zwar solange der Vorrat reicht.

Gestartet: Des Heiners höchste Feiertage



VOLKSFEST-STIMMUNG. Traditionell wurde am gestrigen Abend (29.) das 56. Darmstädter Heinerfest im Glockenbauhof des Schlosses von Festpräsident Günther Metzger und Oberbürgermeister Walter Hoffmann offiziell eröffnet. Das Festbier zapften beide im Anschluß an die Eröffnungsfier, die von vielen Gruppen aus Darmstadts Partnerstädten organisiert wurde, im Hamelzelt auf dem Karolinenplatz an. Noch bis zum kommenden Montag (3.) steht das Darmstädter „Fest der Feste rund um den Langen Lui“ im Mittelpunkt aller Heinerinnen und Heiner sowie all derer, die sich dafür halten. Das ausführliche Programm ist im Internet unter www.darmstaedterheinerfest.de zu finden.



VORFREUDE AM VORABEND zum Heinerfest verbreitete – wie in jedem Jahr – die Hessische Spielgemeinschaft im vollbesetzten Saal des Justus-Liebig-Hauses. Dieter Matthes, Karin Heist, Fredi Seip, Inge Schelle, Peter Benz, Jana Maurer, Alexander Weitzel, Marga Hagefeld und Arno Huppert lasen „Justische und nachdenkliche Gedichtscher und Versjer“ von Robert Schneider, Fred Endrikat, Erich Kästner, dem „Mickedormel“ und Heinz Erhardt. Musikalisch begleitet wurde die Heinerfest-Lesung von Helmut Weber an der Trompete und Martin Reichel am Akkordeon. Und dem Publikum gefiel's, was man bis weit über den Liebighaus-Vorplatz am kräftigen Applaus und dem herzhaften Gelächter hören konnte.

+++ Lilien-Ticker +++ Lilien-Ticker +++

Stephan Hanke kommt ans Böllenfalltor

Stephan Hanke verstärkt ab sofort das Regionalliga-Team des SV Darmstadt 98. Der 33-jährige Defensivspieler wechselt von RW Erfurt ans Böllenfalltor und erhält bei den Lilien einen Zweijahresvertrag. In seiner bisherigen Karriere hat Hanke 62 Bundesliga- und 119 Zweitligaspiele für Bayer Leverkusen und den FC St. Pauli absolviert. In der Regionalliga war er in 147 Partien für Jahn Regensburg, den Hamburger SV II und Erfurt aktiv. "Mit Stephan Hanke haben wir einen sehr routinierten Spieler verpflichtet, der lange im Profibereich gespielt hat, aber auch über die notwendige Erfahrung in der Regionalliga verfügt", freut sich der Sportliche Leiter Thomas Schmidt.

+++ Lilien-Ticker +++ Lilien-Ticker +++

Pyssanka zu Gast im Haus der Vereine

EBERSTADT (ng). Die Folklore-Tanzgruppe Pyssanka gastiert derzeit wieder in Darmstadt und Umgebung. Auch in Eberstadt wird sie zu sehen sein, und zwar – trotz Heinerfest – am 1. Juli um

20 Uhr im Haus der Vereine. Weitere öffentliche Auftritte beim Heinerfest in Darmstadt: Senioren-Nachmittag auf der Bastion (Schloß) Sonntag 15-16.30 Uhr und auf der Bühne im Schloßhof (am Heinerfest-Montag von 15-16.30 Uhr). Beim Straßenfest in der oberen Heinrich-Delp-Straße in Eberstadt ist am 13.7. ebenfalls ein Auftritt der Folklore-Tanzgruppe geplant. Auftritte von Pyssanka, welche bis zum 15. Juli in Darmstadt und Umgebung zu Gast sind, sind – z.B. für Geburtstage – buchbar bei Tonja Müller, Tel. 06257-991833 oder 0173-7436332.

„Urwuchs“ in der Siedlung

DARMSTADT (pia). Bei einem Kontrollgang der neuen Leiterin des Bürgerbüro West im Heimstättenweg 81b gemeinsam mit dem zuständigen Kontaktbeamten wurde festgestellt, daß in vielen Bereichen der Heimstätten-siedlung die Hecken und Büsche weit in die öffentlichen Gehwege reichen. Außerdem sind viele der Verbindungswege (z.B. Flachgewann) mit Unkraut zugewuchert. Der öffentliche Verkehrsraum muß bis zu einer Höhe von 2,50 m Höhe (für Radfahrer) von Überwuchs freigehalten werden, das Unkraut muß ebenfalls bis zur Mitte des Weges vom jeweiligen Anlieger entfernt werden. Das Bürgerbüro West bittet die Anwohner, ihren Pflichten nachzukommen und damit auch für ein schönes Umfeld in der Siedlung Sorge zu tragen.

WILLENBÜCHER

BESTATTUNGEN

Vorsorgeberatung, Erd-, Feuer-, Seebestattungen
Friedwald- und Bergbestattungen
Telefon 06151-64705
Herdweg 6 – 8 · 64285 Darmstadt
www.willenbuecher.org

Malwettbewerb „Meilertage“

EBERSTADT (hf). Am 25.6. fand die Preisverleihung im Rahmen des Malwettbewerbs der Frankensteiner Meilertage statt. Zu den Meilertagen, die vom 21.4.-7.5. stattfanden (wir berichteten), haben Kinder von 5-12 Jahren mit Holzkohle Zeichnungen angefertigt. 95 Kinder nahmen teil, 12 Bilder wurden nun von einer Jury prämiert. Der Preis für die besten Bilder war ein spannendes Walderlebnis mit Übernachtung im Zelt und Abendproramm. Die Kohlezeichnungen der Kinder sind noch bis zum 23. Juli in der Garderobe des Restaurants auf der Burg Frankenstein ausgestellt.



Tages-Ausflug nach Idar-Oberstein

EBERSTADT (ng). Der Nachbarschaftsverein Eberstadt-Süd lädt zu einem Tagesausflug mit dem Bus nach Idar-Oberstein ein. Der Ausflug findet am 9. September statt. Der Weg führt auf der „Deutschen Edelsteinstraße“ entlang der Nahe in die Mittelgebirgslandschaft des Hunsrücks. Geschichte wird lebendig bei einem Besuch durch das mittelalterliche Kupferbergwerk in Fischbach. Danach wird in Alenbach eine Edelsteinschleiferei mit Führung besichtigt. Nach einem gemeinsamen Mittagessen wird Idar-Oberstein angesteuert um die Edelstein-Erlebniswelt zu bewundern. Die Rückfahrt nach

Eberstadt ist nach dem abschließenden Abendessen in einem Winzerhaus in Gau-Algesheim vorgesehen. Die Ankunft in Eberstadt ist für 22 Uhr geplant. Die Kosten für die Fahrt, incl. Eintritt für das Kupferbergwerk, Edelsteinschleiferei und die Edelstein-Erlebniswelt, belaufen sich für Nichtmitglieder auf 18 Euro für Mitglieder auf 16 Euro und Kinder bis 12 Jahre erhalten eine Ermäßigung von 2 Euro. Anmeldungen sind in der Geschäftsstelle des Vereins, Stresemannstraße 5, in Eberstadt mittwochs von 14 -16 und samstags von 10 bis 13 Uhr möglich. Weitere Infos unter 0176/23524601.



RICHTFEST IM „DARMSTADTIUM“. Ganz Darmstadt war am 24. Juni eingeladen, um die Fertigstellung des Rohbaus an der Alexanderstraße zu feiern – und mehrere hundert Gäste waren der Einladung gefolgt. Traditionelle Krönung des Festes: Der Richtspruch, vorgetragen von den Zimmermännern Horst Horn-dacher und Marcel Kilian (Bild rechts). (Zum Bericht) (mow)

Offenes Singen

DARMSTADT (ng). Heute (30.) von 18.30-20.30 Uhr veranstaltet die Kooperation Frauen e.V. ihr Offenes Singen im Frauenzentrum Darmstadt. Einmal im Monat sind Frauen eingeladen, die Lust haben zu singen. Zusammen kann man am Ende der Woche die Stimme loslassen, Anspannungen lösen und Energie tanken, sanfte und kraftvolle, feine und volltönende Klänge anstimmen. Es werden einstimmige und mehrstimmige Lieder gesungen, sei es Folk, Pop, Jazz oder auch mal was Spirituelles. Das Instrument „Stimme“ wird durch Körper-, Atem- und Tönübungen aufgewärmt und eingesungen wird sich auch. Natürlich soll auch das Rhythmusgefühl nicht zu kurz kommen. Die Teilnahme kostet 5 Euro. Veranstaltungsort ist der Raum 1, Frauenkulturzentrum, Emilstraße 10. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, weitere Information bei Kooperation Frauen e.V., Tel. 711336.

Ganz schön kompetent.

In puncto Immobilien.

Spezialisiert auf Eberstadt
Es gibt kaum einen Winkel in Darmstadt, Eberstadt und an der Bergstraße, den wir nicht kennen. Genau das macht unsere Kompetenz aus. Denn das Vertrauen seiner Kunden gewinnt man nicht, indem man alles nur ein bisschen kann. Sondern indem man sich auf eine Sache konzentriert.

Verkauf und Vermietung
Sprechen Sie uns an, wenn Sie eine Immobilie in Darmstadt oder Umgebung suchen – oder ein Objekt verkaufen oder vermieten möchten. Unser Team kennt sich aus und bietet die gesamte Abwicklung aus einer Hand – von der Anzeige bis zum Vertragsabschluss.

Gleich um die Ecke
Informieren Sie sich unverbindlich über unsere aktuellen Angebote: im Schaukasten gegenüber Haltestelle Wartehalle, in diversen Darmstädter und Eberstädter Banken, in unserem Büro und auch im Internet: www.daechert-online.de. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Reiner Dächert Immobilien
Georgenstr. 20 · 64297 Darmstadt
Telefon: 06151 - 9518088
Telefax: 06151 - 9519362
www.daechert-online.de

Richtfest auf Darmstadts Großbaustelle Verse auf 35.000 Kubikmeter Beton

DARMSTADT (mow). Im zukünftigen Foyer des Wissenschafts- und Kongreßzentrums, dem „Darmstadtium“, begrüßten vergangenen Samstag (24.) Bauherren und Bauleitung rund 2.000 interessierte Darmstädterinnen und Darmstädter sowie geladene Gäste aus Politik, Wirtschaft und Verwaltung. Diese ließen es sich während der Grußworte schmecken, denn für die durstigen und hungrigen Gäste gab es Würstchen und Getränke. Der Vorstandsvorsitzende des Bauvereins und Geschäftsführer der Wissenschafts- und Kongreßzentrum GmbH & Co. KG, Hans-Jürgen Braun, faßte die bauliche Leistung zusammen. So wurden 4.500 Tonnen Stahl für den Rohbau verbaut, 35.000 Kubikmeter Beton gegossen und 90.000 Quadratmeter Schalbreter angelegt. Staatssekretär im hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst Joachim-Felix Leonhard sieht im Wissenschafts- und Kongreßzentrum eine „Aufwertung des Wissenschaftsstandortes Hessen“, denn es erlaube die impulssetzende Verknüpfung von

Wissenschaft und Wirtschaft. Oberbürgermeister Walter Hoffmann lobte: „Das Bautempo ist wirklich erstaunlich“. Und er schlug einen Bogen bis ins Jahr 1668. „Die Merck'sche Apotheke am Luisenplatz war damals schon eine pharmazeutische Wissens-einrichtung.“ Und in dieser Kontinuität sieht er Darmstadt heute mit dem Darmstadtium. Auch hofft er, daß Darmstädter Unternehmen nicht mehr nach Mannheim gehen werden, um dort Kongresse abzuhalten. Erste Anmeldungen, wie der Deutsche Luft- und Raumfahrtkongreß, seien schon eingegangen. TU-Präsident Johann-Dietrich Wörner, ein studierter Bauingenieur, erinnerte daran, daß der Name der Stadt Pate stand für das von der GSI in Wixhausen entdeckte Element „Darmstadtium“ und daß diese Ehre nur wenige Städte auf der Welt hätten. Er lobte auch die Nähe zur Technischen Universität, die als besonders innovativ angesehen werde. Der Architekt Paul Schröder von der Arbeitsgemeinschaft „Chalabi Architects“, Wien und „Funk & Schröder“, Darmstadt, beschrieb dem Publikum, was es zu erwarten habe. So bietet das Wissenschafts- und Kongreßzentrum neben Tagungsräumen Raum für das Cybernarium, Ausstellungsflächen im Foyer und ein Restaurant. Weiterhin ist der große Kongreßsaal in drei Säle aufteilbar. Den Richtspruch schließlich verkündete Polier Horst Horn-dacher von der Firma Leonhard Weiss GmbH & Co. KG. Er lobte in seiner in Versen vorgetragenen Rede die Phantasie der Architekten, die Arbeit der Fachingenieure und das „gute Teamwork“. Auch entschuldigte er sich für die nächtlichen Arbeitszeiten, die einige Darmstädter „vielleicht um den Schlaf gebracht“ hatten. Schließlich ließen Zimmermann Horst Horn-dacher und sein Kollege

Marcel Kilian mit den Worten „zerspring“ mein Glas mit lautem Knall, lass‘ Scherben des Glücks hinfallen überall“ zwei Gläser zerschellen – natürlich nachdem sie den Wein ausgetrunken hatten. Das Richtfest endete um 14 Uhr, denn für den Nachmittag waren noch Bauarbeiten vorgesehen. Das 77 Millionen Euro teure „Darmstadtium“ soll schließlich im Dezember 2007 fertig sein. Wo doch Walter Hoffmann in seinem Grußwort schon eingeladen hatte: „Lassen Sie uns im Dezember nächsten Jahres gemeinsam die Einweihung feiern. Ich lade Sie heute bereits herzlich dazu ein.“

Spaziergang durch Bessungen

DARMSTADT (ng). Der SPD-Ortsverein Bessungen lädt zum historischen Spaziergang durch Bessungen ein, gemeinsam mit der Neu-Bessungerin und Bundestagsabgeordneten Brigitte Zypries. Treffpunkt ist am Samstag (1.) um 16 Uhr an der „Brunnebitt“ auf dem Forstmeisterplatz. Die fachkundige Führung des Rundgangs übernimmt Udo Steinbeck.

Klangraum Kirche

MÜHLTAL (ng). Am Sonntag (2.) veranstaltet der Förderverein für Kirchenmusik in Mühlthal in der kath. Pfarrkirche St. Michael in Mühlthal/Nieder-Ramstadt ein Konzert mit dem Vocalensemble Darmstadt. Außerdem wirken mit: Thomas Drescher (Mainz) an der Orgel sowie ein Bläserensemble. Das Konzert unter dem Motto „Kirche als Klangraum“ wird den Zuhörern ein besonderes Erlebnis bieten. Das etwa einstündige Konzert beginnt um 17 Uhr.

„Lotte auf der Spur der Löwen“

DARMSTADT (ng). Eine Museumsführung für Kinder durch das Schloßmuseum findet am 9. Juli um 11.30 Uhr statt. Es handelt es sich um eine pädagogisch orientierte Museumsführung, bei der die Kinder „mitsuchen und mitmachen“ sollen. Sie werden von Lotte, einer Löwin, die am liebsten ihresgleichen sucht und kreuz und quer durch das Land streift, begleitet. Dabei erfahren sie, daß im Darmstädter Schloßmuseum jede Menge Löwen zu finden sind. Da Lotte dies nicht glauben kann, beschließt sie, mit den Kindern zusammen das Schloßmuseum genauer zu erkunden. Der Eintritt beträgt 4 Euro pro Person. Wegen der begrenzten Teilnehmerzahl ist eine Anmeldung unter Telefon 06151/24035 erforderlich.

